

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim
und der amtsangehörigen Gemeinden

20. Jahrgang

Biesenthal, 30. März 2010

Nr. 3 / 2010

Heute lesen Sie

- Informationen der Finanzverwaltung
- Versteigerung der Fundsachen
- Informationen des Landkreises Barnim
- Angebote des Tourismusvereins
- Neue Angebote des SV Biesenthal 90 e.V.
- Aufruf „Bitte lächeln, alte Stadt“
- Kartenvorverkauf für „Kiss my rock“
- Neues aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Heimatgeschichtlicher Beitrag



Einladung zum Osterfeuer Geselliges Beisammensein in den Gemeinden des Amtes

Die Ortsteile der Gemeinde Marienwerder laden herzlich zu den traditionellen Osterfeuern ein.

Im Ortsteil Sophienstädt findet dieses am Gründonnerstag, 01. April, ab 18.00 Uhr auf dem Wiesengelände zum Fließ statt. In gemütlicher Runde wollen wir zusammenrücken, klönen, die Abendstimmung genießen und wer Lust hat, kann auch das Tanzbein schwingen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

In den Ortsteilen Ruhlsdorf und Marienwerder brennen wir das Osterfeuer jeweils am Samstag, dem 03. April nieder. In Sophienstädt wird es um 18 Uhr im Biergarten der Gaststätte Eilhardt

entzündet, in Marienwerder zur gleichen Zeit auf dem Gelände des ehemaligen Sägewerkes.

Liebe Einwohner, hiermit laden wir Sie herzlich ein!

*Mario Strebe,
Ortsvorsteher Sophienstädt
Reinhard Kilian,
Ortsvorsteher Ruhlsdorf
Ronny Kosse,
Ortsvorsteher Marienwerder*

Wunderschöne Osterfeuer gibt es in weiteren Gemeinden des Amtes ebenso. Die Termine finden Sie mitunter im Innern dieser Ausgabe.

Frohe Ostern wünscht Ihre Amtsverwaltung



Informationen Amtsverwaltung

Sitzungstermine

08. April, 19.00 Uhr
Hauptausschuss Biesenthal
Rathaus Biesenthal

13. April, 18.30 Uhr
K+S - Ausschuss Rüdnitz
GZ Rüdnitz
19.00 Uhr
Hauptausschuss Marienwerder
GZ Marienwerder

14. April, 19.00 Uhr
HHSozialausschuss Biesenthal
Rathaus Biesenthal
19.00 Uhr
Hauptausschuss Melchow
tBZ Melchow

15. April, 19.00 Uhr
StVv Biesenthal
Gaststätte Biesenthal
19.00 Uhr
Hauptausschuss Rüdnitz
GZ Rüdnitz
19.00 Uhr
Hauptausschuss Sydower Fließ
Mensa Grüntal

21. April, 19.00 Uhr
Bauausschuss Biesenthal
Rathaus Biesenthal

22. April, 19.00 Uhr
GV - Sitzung Marienwerder
Vereinshaus Soph.

28. April, 19.00 Uhr
GV - Sitzung Melchow
Gaststätte Schönholz
19.00 Uhr
GV - Sitzung Rüdnitz
GZ Rüdnitz

29. April, 19.00 Uhr
GV - Sitzung Sydower Fließ
GZ Tempelfelde

nächster Amtsausschuss:

10. Mai
GZ Rüdnitz

nächste StVv:
10. Juni 2010
Biesenthal

Änderungen sind möglich und können zu den Dienstzeiten der Amtsverwaltung unter 03337/ 459925 erfragt werden.

i. A. Haase
Sitzungsdienst

Amtsleiter

Grußwort des Amtsdirektors

Liebe Bürgerinnen und Bürger, eine wichtige Etappe im gemeinsamen Arbeitsjahr der Gemeinden und ihrer Verwaltung wurde am 18. März beendet. Die letzte Gemeindevertretung beschloss ihren Haushalt 2010. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt des Monats April ist die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit unserer Gemeinden damit gegeben. Eine Vielzahl von Investitionen (ich berichtete darüber in den Anzeigern vom Februar und März), die die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt und Dörfer sichern helfen, können jetzt angeschoben oder weitergeführt werden. Diese Maßnahmen gewinnen an besonderer Bedeutung, da die Vorrangförderung durch die Europäische Union für Brandenburg als sogenannte Zielregion 1 mit dem Jahr 2013 endet sowie die Mittel aus dem Solidarpakt nur noch bis 2019 zur Verfügung stehen. Für die folgenden Jahre gilt es wohl abzuwägen, welche Prioritätensetzung in der einzelnen Gemeinde und für das Amt Biesenthal-Barnim nicht nur wünschenswert sondern vor allem nachhaltig ist. Das ist durch die Umstellung von der bisherigen kamerale (einseitigen) Haushaltsführung der Gemeinden auf die kommunale DOPPIK (Doppelte Buchführung in Konten) vorausschaubar abzulesen. Die Verantwortung der Gemeindevertreter und Stadtverordneten für die Entscheidungen in ihren Gremien gewinnt an großer Tragweite. Insofern haben sich die



Kommunalvertreter verstärkt mit der Antwortsuche auf Fragen der begonnenen (und nicht aufzuhaltenden) demografischen Entwicklung zu beschäftigen. Eine immer stärker alternde Kommune fordert das umgehende und beständige Eingehen auf die Bedürfnisse unserer älteren Bürgerinnen und Bürger, um die Dorfgemeinschaft und das Verwurzelte im städtischen Kiez zu erhalten und zu fördern. Die Sicherung unserer Kinder- und Jugendeinrichtungen durch sinnvolle Investitionen und Angebotsweiterungen ist eine wichtige Antwort auf die Fragen nach Attraktivitätsgewinn und Wettbewerbsfähigkeit unserer Gemeinden im Ringen um die Bindung und den Zugang junger Familien. Das bleibt auf Dauer gesehen aber sicher eine Milchmädchenrechnung, wenn wir die Integration der schnell wachsenden älteren Bevölkerung nicht als gleichwertige Aufgabe wahrnehmen. Das „Zusammenspiel“ von Jung und Alt gilt es umge-

hend auszuloten, Alternativen der bisherigen „getrennten“ Betrachtung zu suchen, kluge Nachnutzungsentscheidungen zu treffen und vermehrt der Stimme unserer älteren Mitbürger Gehör zu verschaffen. Vielleicht stellt sich jeder von uns einmal die Frage „Wie möchte ich als Rentner in meiner Stadt/meiner Gemeinde“ leben?

In den nächsten Wochen wird die Amtsverwaltung in den kommunalen Vertretungen hierzu vortragen und wir werden gemeinsam nachhaltige und erreichbare Ziele setzen. Ich bin dankbar, wenn Sie sich in diese Beratungen mit einbringen. Ihre Gedanken, Vorstellungen und Wünsche erwarten wir gern als Teil unserer Vorbereitungen, postalisch unter: Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal (Frau Hummel oder Herr Kühne), per E-Mail: kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de oder per Fax unter: 03337/ 4599 40. Abwarten gilt nicht, Einbringen ist notwendig!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes, harmonisches Osterfest, angenehme Frühlingstage und entspannte Oster-spaziergänge oder -routen. Vielleicht fallen Ihnen beim Suchen und Finden der Ostereier auch einige Gedanken auf meine Fragen ein?

Ihr Amtsdirektor
H.-U. Kühne

Sprechstunde der Schiedsstelle am 27. April von 17 bis 18 Uhr

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 27. April 2010 in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

ANNAHME von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal
bei Frau Fank, Zimmer 302

Tel: 03337/4599 23 oder 4599 0, Fax: 03337/4599 40
e-mail: kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 9.00-16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr, Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers:

13.04.2010

Erscheinungsdatum: 27.04.2010

Fachbereich Verwaltungsservice

Bürgerinformation zum Haushalt 2010 des Amtes Biesenthal-Barnim

Das Amt Biesenthal-Barnim hat für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung enthält die Höhe der Aufwendungen und Erträge sowie der Ein- u. Auszahlungen des Haushaltsjahres, die vorgesehenen Kreditaufnahmen, die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen sowie die Amts- und Amtshofumlagesätze.

Die Haushaltssatzung und ihre Anlagen sind von dem Amtsausschuss in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Jeder kann Einsicht in die Haushaltssatzung und in die Anlagen nehmen.

Eine wichtige Anlage ist der eigentliche Haushaltsplan mit dem Teilergebnis- u. Teilfinanzhaushalt. Er bildet die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Stadt im laufenden Kalenderjahr, da er alle für die Zwecke der Aufgabenerfüllung im Haushaltsjahr voraussichtlich eingehenden Erträge und zu leistenden Aufwendungen enthält. Er ist für die Haushaltsführung der Stadt im Innenverhältnis verbindlich. Ansprüche und Verbindlichkeiten Dritter werden durch ihn weder begründet noch aufgehoben.

Weitere Anlagen sind der Vorbericht, der Gesamtplan und der Stellenplan.

Teilergebnishaushalt

Der Teilergebnishaushalt umfasst die laufenden Erträge und Aufwendungen, es soll sichtbar werden, welcher Aufwand für die Verwal-

tung erforderlich ist und wie er gedeckt wird. Zu den Erträgen gehören unter anderem Amts- und Amtshofumlage allgemeine Zuweisungen und Umlagen, Gebühren, Mieten und Pachten und Zinserträge.

Zu den Aufwendungen des Teilergebnishaushaltes gehören Personalaufwendungen, sachliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand – also Unterhaltungs- und Betriebskosten für Verwaltungsgebäude, Feuerwehrgebäude, sowie Abschreibungen.

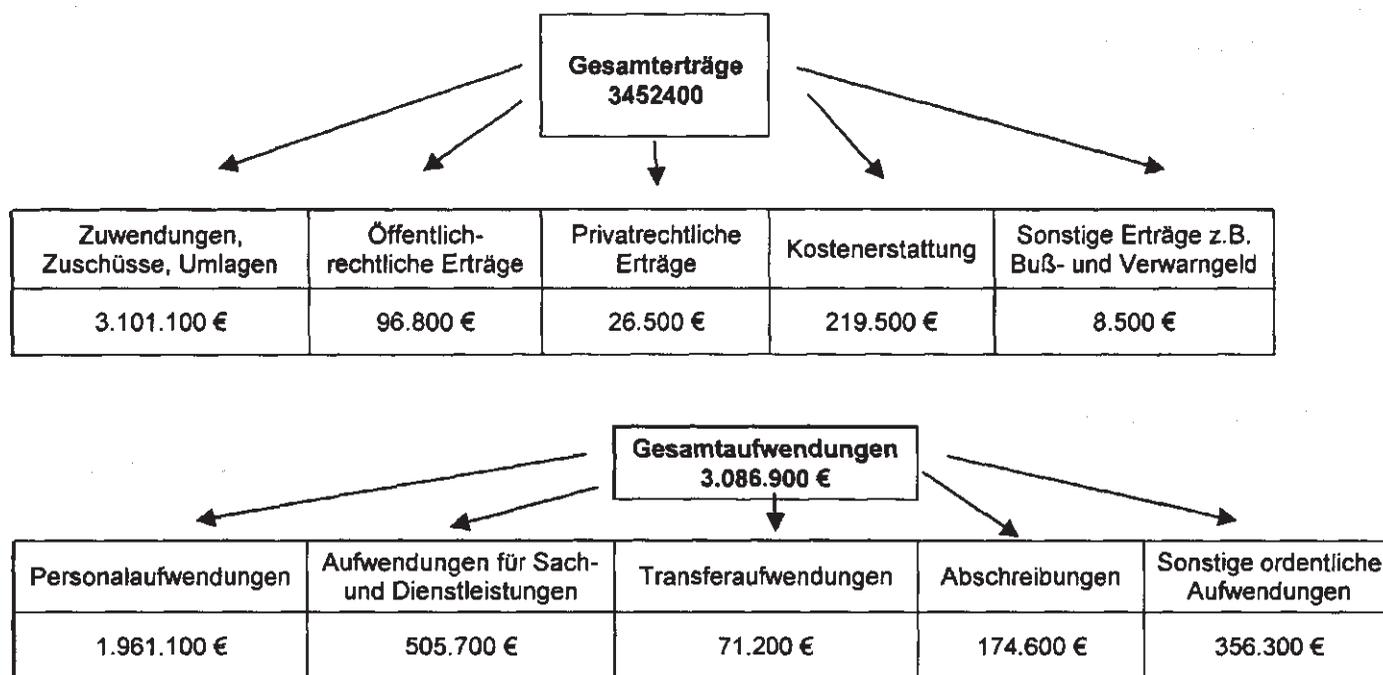
Teilfinanzhaushalt

Der Teilfinanzhaushalt umfasst z.B. vermögensverändernde Ein- und Auszahlungen wie Aufwendungen für Anschaffungen investive u. Baumaßnahmen.

Haushaltsvolumen 2010

Die Gesamterträge betragen 3.452.400,00 €, die Gesamtaufwendungen 3.068.900,00 €. Die Gesamteinzahlungen liegen bei 3.418.200,00 €, die Gesamtauszahlungen bei 3.581.200,00 €. Davon entfallen aus laufender Verwaltungstätigkeit Einzahlungen um 3.418.200,00 € und Auszahlungen um 2.915.200,00 €, die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit 600.700,00 € und die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit 65.300,00 €.

Woher stammen die Mittel des Haushaltes und wohin fließen sie?



Aufgabenbereiche - Einzelpläne im Überblick

Der Haushalt ist in 14 Produkte gegliedert die jeweils einen Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt haben. Diese werden hier kurz vorgestellt:

Produkt 11.1.01 – Gemeindeorgane

Umfasst die Bereiche des Amtsausschusses; Regelung des allg. Dienstbetriebes durch den Amtsdirektor, rechtliche Vertretung des Amtes und der amtsangehörigen Gemeinden, Führung der Verwaltung, Führung des Büros des Amtsdirektors, Presse- und Öffentlichkeits-

arbeiten, Betreuung der Deutsch-Polnischen Partnerschaft, Mitwirkung in überörtlichen Gremien, Veröffentlichungen im Amtsblatt, Personalaufwendungen

	2009	2010
Erträge	1.300 €	0,00 €
Aufwendungen	278.100 €	291.100 €

Fortsetzung auf Seite 4

Fachbereich Verwaltungsservice

Bürgerinformation zum Haushalt 2010 des Amtes Biesenthal-Barnim

Fortsetzung von Seite 3

Produkt 11.1.02 – Zentrale Dienste

Umfasst den Sitzungsdienst, Aufwandsentschädigungen, Beschaffung von Büromaterial, zentrale Telefonvermittlung und zentrale Poststelle, Pflege und Betreuung von Hard- u. Software, Abwicklung von Haftpflichtschäden, Beratung und Informationen beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung, Erstellung und Pflege von Dienstrechtssammlungen, Versicherungsangelegenheiten der Kommunen, Verwaltung und Unterhaltung der Dienstfahrzeuge, Archivverwaltung, Beschaffung von Büroeinrichtungen, Organisation der Ausbildung, etc..

	2009	2010
Erträge	22.100 €	22.100 €
Aufwendungen	729.100 €	776.800 €

Produkt 11.1.03 – Finanzverwaltung

Dieser Bereich umfasst unter anderem die gesamte Abwicklung d. Zahlungsverkehrs und d. Buchhaltung Steuer- einnahmen, die allgemeinen Zuweisungen und Umlagen, die Bewirtschaftung von Geldanlagen, Schulden u. Rücklagen.

	2009	2010
Erträge	21.300 €	5.500 €
Aufwendungen	394.800 €	355.700 €

Produkt 11.1.04 – Bau- und Liegenschaftsverwaltung

Dieser Bereich umfasst den Abschluss und Betreuung von Pachtverträgen, Erstellung von Flurstücksaufträgen, Vorbereitung von Ausschreibungen, Ergänzung und Aufhebung von Flächennutzungsplänen, Erarbeiten der Planungsunterlagen, Einholen von Genehmigungen, Betreuung aller Bauvorhaben der amtsangehörigen Gemeinden, etc.

	2009	2010
Erträge	5.000 €	6.000 €
Aufwendungen	392.600 €	384.600 €

Produkt 11.1.05 – Amtshof

Umfasst die Grünflächenpflege, Auftragsarbeiten für gemeindliche und städtische Einrichtungen, Unterhaltung von Straßen, Wegen und Brücken, Verkehrszeichen, Beschilderung, Straßenreinigung, etc..

	2009	2010
Erträge	40.500 €	216.500 €
Aufwendungen	521.500 €	370.900 €

Produkt 11.1.06 – Verwaltungsservice für Gemeinden

Umfasst den Bereich der Verwaltung der Schulen, Kindertageseinrichtungen und öffentlichen Einrichtungen.

	2009	2010
Erträge	13.400 €	100 €
Aufwendungen	130.600 €	118.800 €

Produkt 12.1.01 – Statistik und Wahlen

Vorbereitung und Durchführung von Kommunal-, Bundestags-, und Europawahlen, Personalratswahlen, Volksabstimmungen

	2009	2010
Erträge	20.000 €	1.000 €
Aufwendungen	34.300 €	9.300 €

Produkt 12.2.01 – Ordnungsaufgaben

Umfasst das Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Maßnahmen der Gefahrenabwehr, Erlass von Ordnungsverfügungen, Aufbewahrung von Fundsachen, Verwaltung und Pflege des Gewerberegisters, Durchführung von Baumschutzsatzungen, Erteilung von Sondernutzungsgenehmigungen, etc..

	2009	2010
Erträge	24.100 €	17.000 €
Aufwendungen	127.500 €	130.300 €

Produkt 12.2.02 – Melde- und Personenstandswesen

Umfasst das Gebiet der Bearbeitung von Ausweis- und Passanträgen, Beurkundungen, Standesamt, Pflege d. Melderegisters

	2009	2010
Erträge	52.300 €	46.000 €
Aufwendungen	167.100 €	127.200 €

Produkt 12.6.01 – Brandschutz

Umfasst den Bereich der Erstellung und Durchsetzung der Gefahrenanalyse, Bearbeitung für die Inanspruchnahme der FFW des Amtes Biesenthal-Barnim, Prüfung der Einsatzberichte, Hilfeleistung der FFW, Verwaltungs- technische Betreuung der Ortswehren, etc..

	2009	2010
Erträge	46.700 €	59.800 €
Aufwendungen	366.400 €	404.700 €

Produkt 36.3.01 – Amtsjugendpflege

Umfasst den Bereich der inhaltlichen Ausgestaltung der Jugendarbeit im Amtsbereich.

	2009	2010
Erträge	10.300 €	10.200 €
Aufwendungen	35.200 €	36.000 €

Produkt 57.5.01 – Förderung des Fremdenverkehrs

Umfasst den Bereich der Förderung der Fremdenverkehrsentwicklung und Vertretung des Amtes in deren Vereinen und Arbeitsgemeinschaften, etc..

	2009	2010
Erträge	1.100 €	1.100 €
Aufwendungen	21.200 €	26.400 €

Produkt 61.1.01 – Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen

Umfasst den Bereich der Zuweisungen und Umlagen der Gemeinden im Amtsbereich des Amtes Biesenthal-Barnim.

	2009	2010
Erträge	3.003.900 €	3.047.100 €
Aufwendungen	0,00 €	0,00 €

Produkt 61.2.01 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Umfasst den Bereich der Vergabe, Verwaltung Umschuldung und Tilgung von Krediten, Zinsauszahlungen für Kredite und Kassenkredite, Bußgelder, Zwangsgelder, Säumniszuschläge, etc..

	2009	2010
Erträge	20.000 €	20.000 €
Aufwendungen	30.000 €	37.100 €

Fachbereich Verwaltungsservice

Bürgerinformation zum Haushalt 2010 des Amtes Biesenthal-Barnim

Wesentliche Investitionen des Amtes 2010

Produkt 11.1.02 – Zentrale Dienste

Investition für den Erwerb von Soft- und Hardware 101.700 €

Produkt 12.6.01 – Brandschutz

Investition für den Bau von 6 Tiefbrunnen und 6 Löschbrunnen 157.800,00 €
Auszahlungen für den Erwerb von Löschfahrzeugen 236.600,00 €

Bürgerinformation zum Haushalt 2010 der Stadt Biesenthal und der Gemeinden

Die Stadt Biesenthal und die Gemeinden haben für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung enthält die Höhe der Aufwendungen und Erträge sowie der Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres, die vorgesehenen Kreditaufnahmen, die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen sowie die Steuersätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B und die Gewerbesteuer.

Die Haushaltssatzung und ihre Anlagen sind von der Stadtverordnetenversammlung bzw. Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Jeder kann Einsicht in die Haushaltssatzung und in die Anlagen nehmen.

Eine wichtige Anlage ist der eigentliche Haushaltsplan mit dem Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt. Er bildet die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Stadt im laufenden Kalenderjahr, da er alle für die Zwecke der Aufgabenerfüllung im Haushaltsjahr voraussichtlich eingehenden Erträge und zu leistenden Aufwendungen enthält. Er ist für die Haushaltsführung der Stadt/ Gemeinde im Innenverhältnis verbindlich. Ansprüche und Verbindlichkeiten Dritter

werden durch ihn weder begründet noch aufgehoben. Weitere Anlagen sind der Vorbericht, der Gesamtplan und der Stellenplan.

Teilergebnishaushalt

Der Teilergebnishaushalt umfasst die laufenden Erträge und Aufwendungen, es soll sichtbar werden, welcher Aufwand für die Verwaltung erforderlich ist und wie er gedeckt wird. Zu den Erträgen gehören unter anderem allgemeine Zuweisungen und Umlagen, Steuern und Gebühren, Mieten und Pachten, Zinserträge und Konzessionseinnahmen. Zu den Aufwendungen des Teilergebnishaushaltes gehören Personalaufwendungen, sachliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand – also Unterhaltungs- und Betriebskosten für die Grundschule, Kindertagesstätte, Sporthalle, Straßen, Grünanlagen sowie Sportplätze, etc..

Teilfinanzhaushalt

Der Teilfinanzhaushalt umfasst z.B. vermögensverändernde Ein- u. Auszahlungen wie Auszahlungen f. Anschaffungen o. investiver Baumaßnahmen o. Auszahlungen zur Tilgung v. Krediten.

Aufgabenbereiche – Einzelpläne im Überblick

Die Haushalte sind in Produkte gegliedert, die jeweils einen Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt haben. Diese werden hier kurz vorgestellt. Nicht in jedem Haushalt kommt jedes Produkt vor.

Produkt 11.1.01 – Gemeindeorgane

Umfasst die Stadtverordnetenversammlung bzw. Gemeindevertretungen, Verfügungsmittel der Bürgermeisters und Aufwandsentschädigungen

Produkt 21.1.01 – Grundschulen

Umfasst u.a. die Unterhaltung u. Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Abschluss von Wartungs- und Dienstleistungsverträgen, Abrechnung von Schulkosten, Schülerstatistik

Produkt 27.2.01 – Bibliothek Biesenthal

Umfasst u.a. die Beschaffung von Medien, Erarbeitung von Benutzersatzungen, Bewirtschaftung der Einrichtungen

Produkt 28.1.01 – Heimat- und sonstige Pflege

Umfasst u.a. die Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen, Förderung von Vereinen, Chroniken, Feste, etc..

Produkt 35.1.01 – Seniorenbetreuung

Umfasst die Seniorenbetreuung, Unterstützung bei Organisation, Durchführung und Abrechnung von Veranstaltungen

Produkt 36.5.01 – Tageseinrichtungen

Umfasst den Betrieb der Tageseinrichtungen (Kitas, Horte), Zuschüsse zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten

Produkt 36.6.01 – Jugendclub

Umfasst die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Unterhaltung von Beschäftigungsmaterial

Produkt 36.6.03 – Spielplätze

Umfasst u.a. die Unterhaltung und Instandsetzung, Betriebs- und Unterhaltungskosten

Produkt 42.4.01 – Sportstätten

Umfasst u.a. die Verwaltung und Bewirtschaftung der Sporthalle, Verwaltung der Sportplätze

Produkt 51.1.01 –

Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen

Umfasst u.a. den Bereich der Bauleitplanung, Verkehrsplanung, Grünordnungsplanung

Produkt 52.2.01 – Wohnbauförderung

Umfasst Wohnraumüberwachung nach dem Wohnraumbindungs-gesetz u. ggf. eigene Wohnungen

Fortsetzung auf Seite 6

Fachbereich Verwaltungsservice

Bürgerinformation zum Haushalt 2010 der Stadt Biesenthal und der Gemeinden

Fortsetzung von Seite 5

Produkt 52.3.01 – Denkmalschutz und -pflege

Umfasst die Durchsetzung und Einhaltung des Denkmalschutzes an Einzeldenkmälern

Produkt 53.1.01 – Elektrizitätsversorgung

Bsp.: Konzessionsabgaben und Dividendenausschüttung

Produkt 53.2.01 – Gasversorgung

Umfasst u.a. die Bereitstellung des öffentlichen Raumes und Anlagen der Versorger

Produkt 53.4.01 – Fernwärme

Umfasst u.a. die Sicherstellung einer ausreichenden Wärmeversorgung

Produkt 53.5.01 – Wasserversorgung/ Abwasser

Produkt 54.1.01 – Gemeindestraßen

Umfasst den Bereich Bau und Unterhaltung d. Stadt- bzw. Gemeindestraßen

Produkt 54.8.01 – Verkehrsunternehmen

Umfasst den Bereich der Dividendenausschüttung, Bereitstellung eines Personennahverkehrs, etc..

Produkt 55.1.01 – Parkanlagen und öffentliche Grünflächen

Umfasst die Durchführung und Überwachung der Ausführung der Grün- und Freiflächenpflege sowie die Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen

Produkt 55.2.01 – Öffentliche Gewässer

Mitgliedschaft im Wasser- und Bodenverband (WuB), Umlage der Beiträge

Produkt 55.3.01 – Friedhöfe, Kriegsgräber, Soldatengräber

Bereitstellung von Wahl- bzw. Urnengräbern, Pflege von öfftl. Grün auf Friedhöfen

Produkt 55.5.01 – Stadtforst Biesenthal

Umfasst u.a die Maßnahmen zur Erhaltung des Waldes, Sicherung der Schutzwaldfunktion, Gestaltung des Landschaftsbildes

Produkt 57.3.01 – Märkte

Bereitstellung und Überwachung des Marktes

Produkt 57.3.02 – Gemeindliche Einrichtungen/ Festplätze

Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gemeindezentren, Bereitstellung der Räumlichkeiten für öffentliche und private Veranstaltungen

Produkt 61.1.01 –

Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Grundsteuer A, B, Gewerbesteuer, Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Hundesteuer, Umlagen

Produkt 61.2.01 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Umfasst u.a. Aufnahme und Tilgung von Krediten, Finanzeinnahmen wie Bußgelder, Zwangsgelder, Säumniszuschläge, Verzugszinsen, Zinsen aus Geldanlagen

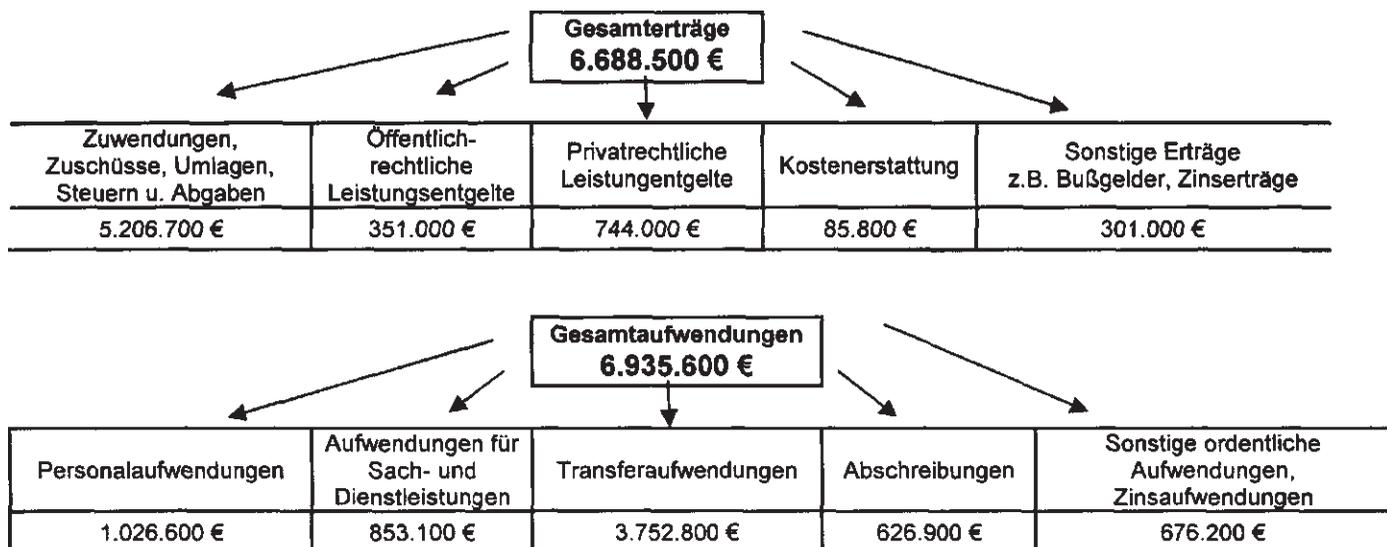
Stadt Biesenthal

Haushaltsvolumen 2010

Die Gesamterträge betragen 6.688.500,00 €, die -aufwendungen 6.935.600,00 €. Die Gesamteinzahlungen liegen bei 7.863.900,00 €, die -auszahlungen bei 9.088.500,00 €. Davon entfallen aus laufender Verwaltungstätigkeit Einzahlungen in Höhe von 6.240.300,00 € und Auszahlungen in Höhe von 6.301.700,00 €, aus

der Investitionstätigkeit Einzahlungen von 1.623.600,00 € und die Auszahlungen von 2.603.600,00 €. Die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit betragen 183.200,00 €.

Woher stammen die Mittel des Haushaltes und wohin fließen sie?



Fachbereich Verwaltungsservice

Bürgerinformation zum Haushalt 2010 der Stadt Biesenthal und der Gemeinden

Produkte/ HHJ

		2009	2010
11.1.01 Gemeindeorgane	Erträge	2.800 €	5.600 €
	Aufwendungen	130.855 €	155.500 €
21.1.01 Grundschule „Am Pfefferberg“	Erträge	44.400 €	60.900 €
Investitionen für Baumaßnahme 185.000 €	Aufwendungen	366.500 €	407.400 €
27.2.01 Bibliothek Biesenthal	Erträge	600 €	500 €
	Aufwendungen	17.500 €	17.500 €
28.1.01 Heimat- und sonstige Pflege	Erträge	8.200 €	9.500 €
Investitionen für Gemeinschaftsraum FFW 113.000 €	Aufwendungen	47.300 €	56.400 €
35.1.01 Seniorenbetreuung	Erträge	0,00 €	0,00 €
	Aufwendungen	7.900 €	7.900 €
36.5.01 Tageseinrichtungen	Erträge	773.200 €	753.900 €
Investitionen für Neubau Kita Schützenstraße 728.900 €	Aufwendungen	1.137.500 €	1.189.900 €
36.6.01 „Kulti“	Erträge	7.200 €	4.500 €
	Aufwendungen	65.000 €	59.500 €
36.6.03 Spielplätze	Erträge	0,00 €	0,00 €
	Aufwendungen	2.000 €	2.500 €
42.4.01 Sportstätten	Erträge	9.000 €	10.200 €
	Aufwendungen	62.800 €	68.200 €
51.1.01 Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen	Erträge	56.600 €	255.600 €
Investitionen für den Erwerb von Grundstücken 93.600 €	Aufwendungen	95.600 €	320.700 €
51.1.02 Stadtsanierung			
Investitionen für Stadtsanierungsbaumaßnahmen 570.000 €			
52.2.01 Wohnbauförderung	Erträge	849.360 €	449.000 €
	Aufwendungen	800 €	203.100 €
52.3.01 Denkmalschutz und -pflege	Erträge	0,00 €	0,00 €
	Aufwendungen	0,00 €	8.200 €
53.1.01 Elektrizitätsversorgung	Erträge	135.400 €	135.000 €
	Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
53.2.01 Gasversorgung	Erträge	14.800 €	15.000 €
Investitionen für Hochbaumaßnahmen 50.000 €	Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
53.4.01 Fernwärme	Erträge	115.200 €	115.200 €
	Aufwendungen	44.300 €	52.500 €
53.5.01 Wasserversorgung/ Abwasser	Erträge	10.500 €	14.000 €
	Aufwendungen	71.400 €	86.400 €
54.1.01 Gemeindestraßen	Erträge	10.900 €	204.100 €
Investitionen: Hoch- und Tiefbaumaßn. (Planungskosten, Regenschächte, Beleuchtung, Gehwegbau) 364.000 €	Aufwendungen	189.900 €	553.300 €
55.1.01 Parkanlagen und öffentliche Grünflächen	Erträge	1.340 €	1.300 €
	Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
55.2.01 Öffentliche Gewässer	Erträge	42.000 €	39.500 €
	Aufwendungen	29.500 €	29.500 €
55.3.01 Friedhöfe, Kriegsgräber, Soldatengräber	Erträge	33.400 €	36.400 €
	Aufwendungen	55.100 €	57.500 €
55.5.01 Stadtforst Biesenthal	Erträge	139.700 €	195.100 €
	Aufwendungen	104.200 €	148.800 €
57.3.01 Märkte	Erträge	2.000 €	2.000 €
	Aufwendungen	1.900 €	2.000 €
57.3.02 Gemeindliche Einrichtungen/ Festplätze	Erträge	200 €	100 €
	Aufwendungen	23.045 €	11.300 €
61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allg. Umlagen	Erträge	4.343.500 €	4.230.100 €
	Aufwendungen	3.163.100 €	3.255.300 €
61.2.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Erträge	316.800 €	151.000 €
	Aufwendungen	347.000 €	242.200 €

Fortsetzung auf Seite 8

Fachbereich Verwaltungsservice

Bürgerinformation zum Haushalt 2010 der Stadt Biesenthal und der Gemeinden

Fortsetzung von Seite 7

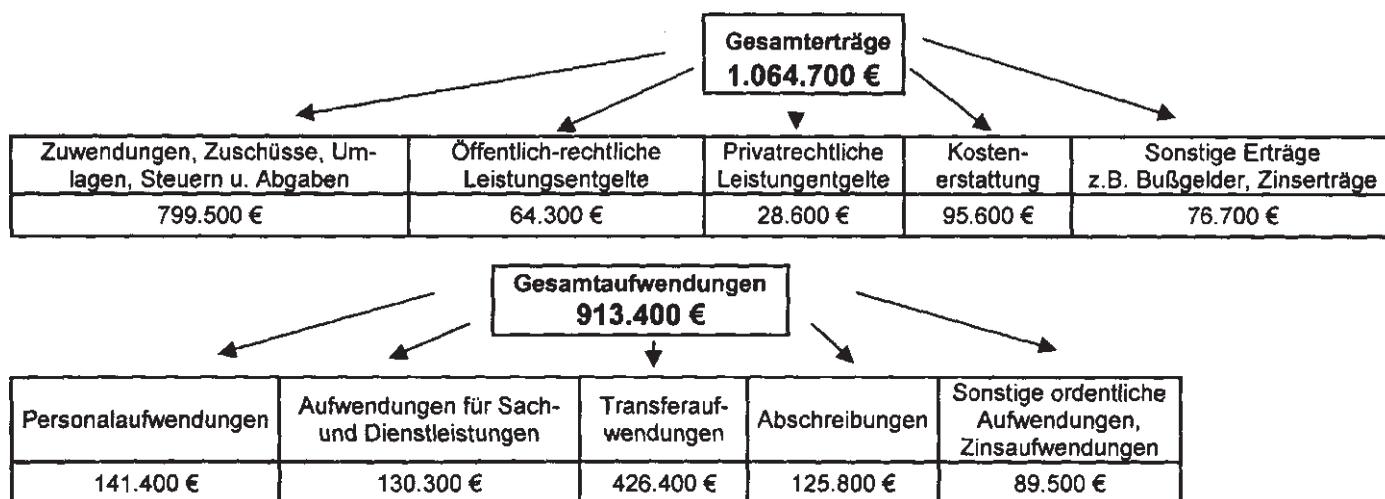
Gemeinde Breydin

Haushaltsvolumen 2010

Die Gesamterträge betragen 1.064.700 € und die -aufwendungen 913.400 €. Die außerordentlichen Aufwendungen 16.400 €. Die Gesamteinzahlungen betragen 1.167.700 €, die Gesamtauszahlungen 1.089.300 €. Davon entfallen aus laufender Verwaltungs-

tätigkeit Einzahlungen in Höhe von 943.200 € und Auszahlungen in Höhe von 792.000 €, aus der Investitionstätigkeit Einzahlungen von 224.500 € und Auszahlungen von 291.500 €. Die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit betragen 5.800 €.

Woher stammen die Mittel des Haushaltes und wohin fließen sie?



Produkt/ HHJ		2009	2010
11.1.01 Gemeindeorgane	Erträge	0,00 €	0,00 €
	Aufwendungen	21.100 €	22.200 €
21.1.01 Schulbezogene Leistungen	Erträge	0,00 €	0,00 €
	Aufwendungen	22.000 €	35.000 €
28.1.01 Heimat- und sonstige Pflege	Erträge	12.000 €	12.000 €
	Aufwendungen	35.200 €	39.200 €
35.1.01 Seniorenbetreuung	Erträge	0,00 €	0,00 €
	Aufwendungen	4.200 €	4.200 €
36.5.01 Tageseinrichtungen Kita „Schlossgeist“ Investition: Umbaumaßnahmen und Sanitäranlage 42.000 €	Erträge	110.100 €	137.100 €
	Aufwendungen	182.500 €	182.600 €
36.6.03 Spielplätze Investition: Instandsetzung des Spielplatzes 99.000 €			
51.1.01 Räumliche Planungsmaßnahmen Investition: Erwerb von Grundstücken (Parkplatz REpower: 10.000 €, Spielplatz Klobbicke: 65.000 €)	Erträge	6.500 €	21.400 €
	Aufwendungen	6.300 €	5.400 €
52.2.01 Wohnbauförderung	Erträge	26.400 €	27.900 €
	Aufwendungen	20.800 €	20.800 €
52.3.01 Denkmalschutz und -pflege	Erträge	0,00 €	0,00 €
	Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
53.1.01 Elektrizitätsversorgung	Erträge	20.000 €	18.000 €
	Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
53.2.01 Gasversorgung	Erträge	1.500 €	1.600 €
	Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
53.5.01 Wasserversorgung/Abwasser	Erträge	0,00 €	0,00 €
	Aufwendungen	1.400 €	1.500 €
54.1.01 Gemeindestraßen	Erträge	55.100 €	80.900 €

Fortsetzung auf Seite 9

Fachbereich Verwaltungsservice

Bürgerinformation zum Haushalt 2010 der Stadt Biesenthal und der Gemeinden

Fortsetzung von Seite 8

Produkt/ HHJ		2009	2010
	Aufwendungen	129.600 €	128.300 €
55.1.01 Parkanlagen und öfftl. Grünflächen	Erträge	2.900 €	2.900 €
Investition: Pflasterarbeiten (Schlosspark Trampe) 39.500 €	Aufwendungen	4.100 €	4.600 €
55.2.01 Öffentliches Gewässer	Erträge	46.000 €	67.000 €
	Aufwendungen	22.000 €	21.200 €
55.3.01 Friedhöfe, Kriegs- u. Soldatengräber	Erträge	800 €	800 €
	Aufwendungen	900 €	1.000 €
57.3.02 Gemeindliche Einrichtungen/Festplätze	Erträge	100 €	1.500 €
	Aufwendungen	3.100 €	15.300 €
61.1.01 Steuern, allg. Zuweisungen/ Umlagen	Erträge	527.000 €	652.900 €
	Aufwendungen	600.800 €	427.900 €
61.2.01 Sonstige allg. Finanzwirtschaft	Erträge	30.000 €	40.700 €
	Aufwendungen	4.300 €	4.200 €

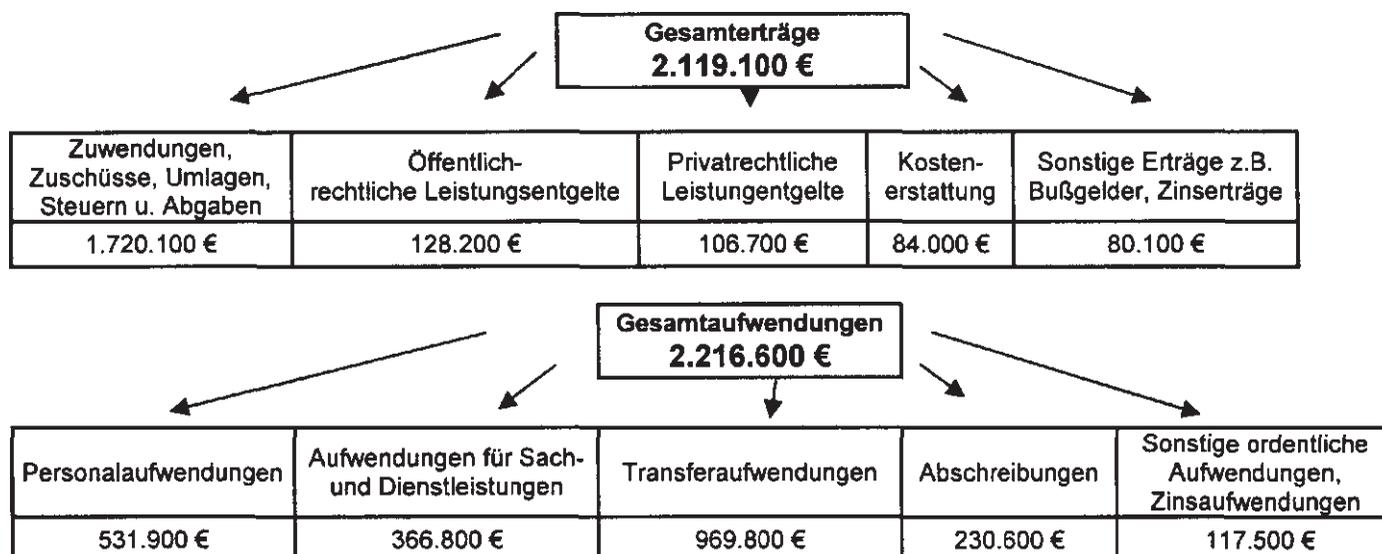
Gemeinde Marienwerder

Haushaltsvolumen 2010

Die Gesamterträge betragen 2.119.100,00 €, die -aufwendungen 2.216.600,00 €. Die Gesamteinzahlungen liegen bei 4.194.500,00 €, die -auszahlungen bei 4.691.500,00 €. Davon entfallen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen in Höhe von 1.901.100,00 € und Auszahlungen in Höhe von 1.978.400,00 €, aus der Investitionstätigkeit die Einzahlungen von 2.293.400,00 € und die Auszahlungen von 2.689.000,00 €. Die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit betragen 24.100,00 €.

Woher stammen die Mittel des Haushaltes und wohin fließen sie?



Fortsetzung auf Seite 10

Fachbereich Verwaltungsservice

Bürgerinformation zum Haushalt 2010 der Stadt Biesenthal und der Gemeinden

Fortsetzung von Seite 9

Produkt/ HHJ		2009	2010
11.1.01 Gemeindeorgane	Erträge	0,00 €	0,00 €
	Aufwendungen	51.900 €	58.600 €
21.1.01 Grundschule Marienwerder	Erträge	29.200 €	43.500 €
	Aufwendungen	115.600 €	138.000 €
28.1.01 Heimat- und sonstige Pflege	Erträge	5.400 €	4.900 €
	Aufwendungen	21.600 €	49.100 €
35.1.01 Seniorenbetreuung	Erträge	0,00 €	0,00 €
	Aufwendungen	6.000 €	9.500 €
36.5.01 Tageseinrichtungen	Erträge	340.600 €	353.700 €
Investitionen für Sanitärbaumaßnahmen in Kita			
Mäusestübchen 35.000 € Investitionen für Spielgeräte			
im Außenbereich Kita Spatzennest 40.000 €	Aufwendungen	432.600 €	456.800 €
36.6.01 Jugendarbeit	Erträge	0,00 €	0,00 €
	Aufwendungen	3.600 €	3.600 €
36.6.03 Spielplätze	Erträge	0,00 €	1.100 €
	Aufwendungen	2.600 €	5.000 €
42.4.01 Sportstätten	Erträge	3.000 €	16.100 €
Investitionen für Sanitätsanierung Sporthalle 39.000 €			
Investitionen für Dachsanierung der Sporthalle 16.000 €	Aufwendungen	23.400 €	45.200 €
51.1.01 Räumliche Planungsmaßnahmen	Erträge	0,00 €	101.400 €
Investitionen für den Erwerb von Grundstücken 47.000 €	Aufwendungen	16.500 €	38.900 €
52.2.01 Wohnbauförderung	Erträge	0,00 €	0,00 €
	Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
53.1.01 Elektrizitätsversorgung	Erträge	53.800 €	54.000 €
	Aufwendungen	53.800 €	0 €
53.2.01 Gasversorgung	Erträge	4.400 €	4.500 €
	Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
53.5.01 Wasserversorgung/Abwasser	Erträge	0,00 €	0,00 €
	Aufwendungen	2.900 €	2.900 €
54.1.01 Gemeindestraßen	Erträge	2.500 €	136.000 €
Investitionen für Baumaßnahmen 580.000 €	Aufwendungen	72.000 €	250.200 €
54.8.01 Verkehrsunternehmen	Erträge	0,00 €	0,00 €
	Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
55.1.01 Öffentliches Grün- u. Landschaftsbau	Erträge	101.600 €	6.000 €
	Aufwendungen	137.500 €	126.400 €
55.2.01 Öffentliches Gewässer	Erträge	28.700 €	67.000 €
Investitionen für die Baumaßnahme			
Werbekanal 1.890.200 €	Aufwendungen	15.500 €	25.500 €
55.3.01 Friedhöfe, Kriegs- u. Soldatengräber	Erträge	5.000 €	5.000 €
	Aufwendungen	9.400 €	32.900 €
57.3.02 Gemeindliche Einrichtungen/Festplätze	Erträge	100 €	2.700 €
	Aufwendungen	8.800 €	20.100 €
61.1.01 Steuern, allg. Zuweisungen/ Umlagen	Erträge	1.352.200 €	1.301.500 €
	Aufwendungen	853.100 €	928.100 €
61.2.01 Sonstige allg. Finanzwirtschaft	Erträge	78.200 €	21.600 €
	Aufwendungen	36.400 €	26.100 €

Fachbereich Bürgerservice

Informationen

Fundsache sucht Eigentümer

Bis 23. April u.a. Versteigerungen von Fahrrädern und Handys

Im Amt Biesenthal - Barnim wurde untenstehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an das Fundbüro, Telefon 03337/ 4599-10, im Amt Biesenthal-Barnim, Amtshaus 1, Berliner Straße 1, Zimmer 301. Über die Fundsachen können folgende Angaben gemacht werden:

Fundbeschreibungen

lilafarbenes Damenrad –

„Challenge“

Fundort: Rüdnitz

Funddatum: 19.02.2010

lila-grünes Herrenrad – „Original Marso“

Fundort: Containerplatz Schubertstraße

Funddatum: 01.03.2010



Kinder-Armbanduhr

Fundort: Spielplatz Biesenthal

Funddatum: 07.03.2010

In den Wochen vom 22. März - 23. April werden im Amt Biesenthal-Barnim Fundsachen versteigert.

Unter den Fundgegenständen befinden sich insbesondere Fahrräder und Handys.

Die Fundsachen können während der Sprechzeiten des Amtes Biesenthal-Barnim in der Berliner Straße besichtigt werden.

Die Versteigerung erfolgt gegen Höchstgebot.

Sollten mehrere gleich hohe Gebote für eine Sache abgegeben worden sein, entscheidet das Los.

Antragsfrist für Schulbusausweise 2010/2011 läuft

Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2010/2011 auf den Bus angewiesen sind, sollten jetzt die Anträge zur Schülerbeförderung an den Landkreis Barnim stellen. Anträge für Schülerfahrausweise sowie die Schülerspezialbeförderung für das Schuljahr 2010/2011 müssen spätestens bis zum 7. Mai 2010 beim Landkreis Barnim gestellt werden. So sieht es die Satzung des Landkreises Barnim zur Schülerbeförderung vor.

Für Schüler und Schülerinnen, die in die 1. Klasse aufgenommen werden oder den Bildungsgang wechseln (von Klasse 6 in Klasse 7 oder von Klasse 10 in Klasse 11), gilt als letzte Antragsfrist der 30. Juni 2010.

Im Falle einer späteren Antragstellung kann die rechtzeitige Bearbeitung und damit die termingerechte Bereitstellung der Schülerfahrausweise beziehungsweise die Organisation der Schülerspezialbeförderung nicht gewährleistet werden.

Die Antragsformulare sind in den Schulen oder im Internet unter www.barnim.de erhältlich. Nachfragen nehmen die Mitarbeiter des Strukturentwicklungsamtes des Landkreises Barnim (Am Markt 1, 16225 Eberswalde), entgegen, bei Fragen zur Schülerspezialbeförderung unter der Nummer 03334-214 1254 und zu Schülerfahrausweisen unter der 03334-214 1259 oder unter 03334-214 1266.

gez. Marianne Schlestein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Grundstücksofferte

Fläche in Gemarkung Ruhleben zu verkaufen

Die Gemeinde Marienwerder beabsichtigt eine Teilfläche von ca. 5.600 m² des Flurstücks 126 der Flur 7 in der Gemarkung Ruhlsdorf einschließlich des darauf stehenden Werkstattgebäudes gegen Gebot zu verkaufen.

Das Grundstück erhält seine Zuwegung über die Straße „Zum Zeltplatz“.

Es liegt gem. Satzung der Gemeinde im Außenbereich nach § 35 BauGB und ist im Flächennutzungsplan als Fläche für Forstwirtschaft ausgewiesen. Das aufstehende sanierungsbedürftige ehemalige Werk-

stattgebäude unterliegt dem Bestandsschutz und ist mit einem Stromanschluss versehen. Sämtliche Kosten der Vertragsdurchführung (Vermessung, Notar usw.) sind vom Erwerber zu übernehmen.

Interessenten zur Ortsbesichtigung melden sich bitte beim Amt Biesenthal-Barnim, SB Liegenschaften, Herrn Stier, unter der Tel. Nr. 03337/459939.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Gebote sind bis zum Donnerstag, dem 15.04.2010,

12.00 Uhr in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Ausschreibung Gemarkung Ruhlsdorf, Flur 7, Flurstück 126, NICHT ÖFFNEN!“ beim Amt Biesenthal-Barnim, z. Hd. Herrn Stier, Berliner Str.1 in 16359 Biesenthal einzureichen. Die Gemeinde Marienwerder ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d.h., sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

Schönfeld
Fachbereichsleiter Bürgerservice

Weitere Informationen

Schadstoffmobil fährt ab 6. April durch den Landkreis Barnim

Das Schadstoffmobil tourt in der Zeit vom 6. bis 21. April durch den Landkreis Barnim. Die genauen Standorte und -zeiten sind auf den Seiten 30 und 31 des Abfallkalenders 2010 sowie durch Aushänge an den Informationstafeln der einzelnen Ämter und Gemeinden veröffentlicht.

Das Schadstoffmobil kann für die Entsorgung von Schadstoffen aus Wohn- und Erholungsgrundstücken genutzt werden. Die Annahmehöhe am Schadstoffmobil ist auf max. 20 kg je Haushalt begrenzt. Zu den Schadstoffen zählen unter anderem Farben, Lacke, Haushalts- und Gartenchemikalien sowie Altbatterien. Fässer werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Auch restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören nicht zum Schadstoffmobil.

Die Annahme erfolgt kostenfrei. Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders.

Für die Entsorgung von Fässern oder größeren Mengen an Schadstoffen steht die stationäre Schadstoffsammelstelle auf dem Recyclinghof Eberswalde zur Verfügung. Auf dem Recyclinghof Bernau werden keine Schadstoffe angenommen. Weitere Hinweise sind auf der Internetseite des Bodenschutzamtes unter www.abfallwirtschaft.barnim.de sowie unter Telefon-Nr. 03334 / 214 1214 zu erhalten.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Abfallgebührenmarken 2010

Gemeinsam mit den Abfallgebührenbescheiden werden Ende März die Gebührenmarken 2010 durch die GAB Gesellschaft für Abfallwirtschaft Barnim mbH an alle Kunden verschickt. In diesem Jahr sind die Gebührenmarken violettfarben. Alle Kunden werden gebeten, dafür zu sorgen, dass die Gebührenmarken umgehend auf die Deckel der Abfalltonnen geklebt werden. Das Bodenschutzamt weist darauf hin, dass nach einer Karenzzeit bis 30.04.2010 die Abfalltonnen ohne Abfallgebührenmarke 2010 nicht mehr geleert werden.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

**Jubilare des Monats
Allen Jubilaren und
Geburtstagskindern
des Monats April
übermitteln wir die
herzlichsten
Glückwünsche**

Ihre Amtsverwaltung

Gesundheitsvorsorge für die Kleinsten Jugendgesundheitsdienst kommt in Kindergärten

Ärzte und Arzthelferinnen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes kommen von April bis Juni 2010 zum zweiten Mal in diesem Schuljahr in die Kindergärten des Landkreises Barnim. So sollen auch alle Kinder, die im ersten Zyklus nicht in der Kita anwesend waren, die Möglichkeit zur Untersuchung bekommen, erklärt Beate Schmidt-Grimm, Amtsärztin des Landkreises Barnim. Besonders im Kleinkind- und Vorschulalter verläuft die Entwicklung der Kinder in einem bemerkenswerten Tempo. Praktisch jeden Tag lernen sie neue Dinge dazu und erkunden ihre Umwelt. Verschiedene Bereiche, wie die Sprache, Grob- und Feinmotorik, Sinneswahrnehmungen und die sozialen Fähigkeiten verlaufen in individuellen Entwicklungsschritten, bedingen einander und bestimmen die Gesamtentwicklung eines Kindes

entsprechend seines Alters. „Eltern, Großeltern und andere Bezugspersonen freuen sich an jedem neuen Entwicklungsschritt, manchmal sind sie aber auch unsicher, ob sich ihr Kind altersgerecht entwickelt“, weiß Beate Schmidt-Grimm aus Erfahrung. Die U-Untersuchungen bei der Kinderärztin oder dem Kinderarzt sind dabei wichtige Vorsorgeuntersuchungen.

Auch der öffentliche Gesundheitsdienst hat sich dieser Aufgabe angenommen. „Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Gesundheitsamtes führt jährliche Untersuchungen in den Kitas durch“, informiert auch Silvia Ulonska, Sozial- und Umweltsachverständige des Landkreises Barnim. Alle Kinder werden nach einem standardisierten System untersucht. So können Entwicklungsauffälligkeiten, Krankheiten oder Behinderungen früh-

zeitig erkannt werden. „In einer für das Kind entspannten und spielerischen Atmosphäre stellen wir den Entwicklungs- und Gesundheitszustand des Kindes fest und geben den Eltern eine Einschätzung darüber und gegebenenfalls auch weiterführende Empfehlungen“, erklärt die Amtsärztin.

Werden Therapien oder Fördermaßnahmen rechtzeitig begonnen, lassen sich Entwicklungsrückstände häufig sehr gut behandeln, so ist eine unauffällige weitere Entwicklung des Kindes möglich.

„Zum Wohle der Kinder bitten wir die Eltern und die Erzieherinnen um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Team des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes“, appelliert Silvia Ulonska.

gez. Marianne Schlestein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Informationen aus Biesenthal

Erwarten Sie viele Gäste zur Familienfeier? Oder planen Sie einen Wochenendausflug in unsere Naturparkstadt?

Die Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 4. Etage – rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können für bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine

Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Die Gästewohnung wird seit ihrer Einrichtung sehr gut genutzt. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 20 03
Fax (0 33 37) 30 50

Bürozeiten: Mo-Do 9-12.00 Uhr,
Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Bei der Schlüsselübergabe ist eine Kautionshöhe von 50 € zu hinterlegen, welche bei der Wohnungsabnahme erstattet wird. Schlüsselübergabe und Wohnungsabnahme finden in der Gästewohnung statt.

André Stahl
Bürgermeister

Hilfe zur Selbsthilfe

Beratung der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau in 16359 Biesenthal, Rathaus, Am Markt 1

Hier können Fragen zu allen, die Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen, **wie Verlust des Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II**, gestellt werden.

Beratungstermin:

20. April, 9- 12 Uhr

Arbeitslosenverband
Deutschland,
Landesverband Brandenburg e.V.
Breitscheidstr. 31
16321 Bernau bei Berlin
03338/2249

An alle Landeigentümer der Gemarkung Biesenthal

Am 24. April und am 8. Mai wird in der Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr im Rathaus Biesenthal (Büro der Tourismusinformation) die **Jagd-pacht** ausgezahlt.

Hinsichtlich des Eigentümergegenstandes bitten wir um die Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges. Bei Erbengemeinschaften ist eine rechtsverbindliche Bevollmächtigung der übrigen Miteigentümer vorzulegen.

Der Vorstand der
Jagdgenossenschaft Biesenthal

Die Löschgruppe Danewitz lädt zum Osterfeuer ein

Liebe Danewitzer und Gäste,

Am 03. April (Karsamstag) um 18:00 Uhr findet auf dem Festplatz vor der Gaststätte „Zum alten Krug“ in Danewitz unser alljährliches Osterfeuer statt. Hierzu lädt sie die Löschgruppe Danewitz herzlich ein.

Für das leibliche Wohl und Getränke ist gesorgt, wie immer zu moderaten Preisen.

Das Feuer wird beim Einbruch der Dunkelheit entzündet. Für Kids werden wir ein kleines Feuer anzünden, wo Knüppelkuchen gebacken werden kann. Über Ihr Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Bei Bedarf können am 03. April Danewitzer Bürgern selbst Strauchwerk in der Zeit zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr anliefern.

Ihre Löschgruppe Danewitz

Bürgermeister- sprechstunde

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters André Stahl finden jeweils am **Dienstag in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Biesenthal, Am Markt 1, statt.

(Terminliche Absprachen sind unter Telefon 0 33 37 / 20 03 erwünscht).

Das Sekretariat des Bürgermeisters ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Dienstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Sie erreichbar. E-Mail-Adresse: buergermeister@biesenthal.de

André Stahl, Bürgermeister

Informationen aus Marienwerder

**Bürgermeister-
sprechstunde:**
mittwochs
von 17 - 18 Uhr
im Gemeindezentrum
Marienwerder

Frühjahrsputz am 10. April

Treffpunkt: Parkplatz Kirche
Wann? 10. April, 08.30 Uhr
Bitte Gerätschaften mitbringen.

Ronny Kosse, Ortsvorsteher

Frühjahrsputz in Ruhlsdorf und Sophienstädt

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger der Ortsteile Ruhlsdorf und Sophienstädt, wir rufen Sie auf uns beim diesjährigen Frühjahrsputz am Samstag, dem 24. April, wieder tatkräftig zur Seite zu stehen. Treff und Einweisung für den OT Sophienstädt ist um 08.00 Uhr am Gemeindevereinshaus, Alte Dorfstraße 19, und für den OT Ruhlsdorf um 09.00 Uhr am Bürgerhaus. Wir bitten Sie Handwerkszeug (Schaufeln, Karren, Harken usw.) mitzubringen und uns bei der Säuberung unserer Nebenstraßen zu unterstützen. Nach getaner Arbeit wird wieder ein Imbiss um 13.00 Uhr im OT Ruhlsdorf gereicht. Wir laden alle Helfer ein, sich zur Stärkung in gemütlicher Runde einzufinden.

Ihr Bürgermeister
M. Strebe
Ihr Ortsvorsteher
R. Kilian

Maibaumfest im Ortsteil Sophienstädt

Transport mit Trommelbegleitung und Fahrradkorso

Der Ortsteil Sophienstädt lädt zu seinem 5. Maibaumfest. Beginn ist am Freitag, dem 30. April, mit dem „Tanz in den Mai“ im Festzelt am Gemeindevereinshaus, Alte Dorfstraße 19. Einlass ist ab 19.00 Uhr, Beginn der Veranstaltung 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Am 01. Mai wird das Richten des Maibaumes in einer Aufsehen erregenden Aktion gefeiert. Der 20 m lange Maibaum wird am Samstag vom OT Marienwerder über den OT Ruhlsdorf zum OT Sophienstädt auf einem Tieflader transportiert, der im Schrittempo von einem Traktor gezogen wird. Das Gefährt wird begleitet von der Trommlergruppe „Trommböse“ und einem Fahrradkorso, dem sich jeder

begeisterte Fahrradsportler anschließen kann. Abfahrt ist um 11.00 Uhr am Wassertor am Oder-Havel-Kanal im OT Marienwerder. Das Aufstellen des Maibaumes beginnt gleich nach Ankunft im OT Sophienstädt an der Kirche, gegen 12.00 Uhr. Hier wird der Maibaum, von Einwohner, Gästen und der Linedance-Gruppe aus dem OT Ruhlsdorf begrüßt und in heiterer Aktion seiner Bestimmung übergeben. Im Anschluss gibt es ein vielfältiges Programm für Jung und Alt sowie ein reichhaltiges Imbissangebot. Um 14.00 Uhr öffnet ein sehr ansprechendes Kuchenbuffet seine Türen.

Das Programm beinhaltet High-

lights wie Pokalklettern, Kinderprogramm, Chorkonzert, Ausstellung, Kirchenbesichtigung und ein brillantes Höhenfeuerwerk um 22.45 Uhr. Mit einem unterhaltsamen Abendprogramm ab 20.00 Uhr präsentiert sich die Liveband Rock und Pop „Blau-Rot“ aus Dessau. Während der Veranstaltung ist für das leibliche Wohl gesorgt. Auch bei schlechtem Wetter wird im großen Festzelt für eine angenehme Atmosphäre gesorgt.

Der Eintritt ab 18 Jahre beträgt 3 € für den ganzen Tag. Wir freuen uns auf den Besuch vieler Gäste.

M. Strebe
ehrenamtlicher Bürgermeister

Einladung zur Versammlung

Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf berät und beschließt

Sehr geehrte Damen und Herren, gemäß § 9 der Satzung der Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf laden wir Sie zur Genossenschaftsversammlung ein. Diese findet am:

**23. April, um 19 Uhr
in der Gaststätte
„Eilhardt“
Dorfstraße 24, 16348
Marienwerder
OT Ruhlsdorf**

statt.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
Versammlungsleiter
- 2) Rechenschaftsbericht
Jagdvorsteher D. Wagener
- 3) 1. Kassenbericht
Kassenführerin E. Rieckmann
2. Kassenprüfung
Kassenprüferin C. Klingbeil
- 4) Aussprache / Diskussion zu
Rechenschaftsbericht und
Kassenbericht
Versammlungsleiter
- 5) Bestätigung Rechenschafts-
bericht und Kassenbericht
Versammlungsleiter
- 6) Entlastung Vorstand und
Kassenprüferin
Versammlungsleiter

- 7) Diskussion und Beschluss-
fassung über die Neufassung
der Satzung der JG
Versammlungsleiter / Jagd-
vorsteher
- 8) Diskussion und Beschluss-
fassung zum Haushaltsplan
Versammlungsleiter / Jagd-
vorsteher
 1. Beschlussfassung zu
Seniorenweihnacht und Un-
terstützung der Kita
„Spatzennest“ Ruhlsdorf
 2. Beschlussfassung zur
Festlegung von Aufwands-
entschädigungen für den
Vorstand
 3. Beschluss Haushaltsplan
- 9) Herstellung der Teil-
öffentlichkeit
Versammlungsleiter
- 10) Fachvortrag der Pächter-
gemeinschaft zum Thema
R. Koriath (Jagdpädchter)
„Jagd im gemeinschaftlichen
Jagdbezirk der JG
Ruhlsdorf“
- 11) Sonstiges
Versammlungsleiter

Im Anschluss laden wir zum tra-
ditionellen gemütlichen Beisam-
mensein mit den Jagdgenossen
und der Pächtergemeinschaft ein
und freuen uns auf gute Gesprä-

che zwischen den Jagdgenossen
und den Jägern.

Sehr geehrte Damen
und Herren,
bitte unterstützen Sie uns beim
reibungslosen Ablauf unserer
Genossenschaftsversammlung.
Wir benötigen von Ihnen gemäß
Satzung § 7 eine aktuelle Voll-
macht, falls Sie nicht selbst Ei-
gentümer der von Ihnen vertre-
tenen Flächen sind, oder aber
Miteigentümer bzw. Gesamt-
handeigentümer sind und die
betreffende Fläche vertreten.
Gleichzeitig möchten wir darauf
aufmerksam machen, dass zur
vollständigen Auszahlung des
Reinertrages noch immer der
aktuelle Eigentumsnachweis ein-
iger Jagdgenossen fehlt
(insbesondere bei Eigentümer-
wechsel durch Kauf oder Erb-
schaft). Eine entsprechende
Übersicht wird zur Mitglieder-
versammlung zur Einsicht vorlie-
gen.
Bitte versäumen Sie nicht, den
Satzungsentwurf zur Genossen-
schaftsversammlung mitzubrin-
gen.

D. Wagener
Jagdvorsteher (Vorsitzende)

Informationen aus Melchow

Bürgermeistersprechzeiten:
Do. 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
im touristischen Begegnungszentrum,
Tel. 03337/425699

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes in Melchow (nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger)

Jeweils an den folgenden Samstagen ist in der Zeit von 09.00 bis 11.00 Uhr der Kompostierplatz geöffnet:

24.04.	15.05.	12.06.	10.07.	07.08.	21.08.
18.09.	09.10.	23.10.	13.11.	27.11.	11.12.

Lindt, ehrenamtlicher Bürgermeister

Nachrichten aus den Vereinen

Das Haus GRÜNTAL veranstaltet Filmvorführung und Garten-Seminar

DAS HAUS GRÜNTAL e.V.
Dorfstraße 39;
16230 Sydower Fließ
Tel.: 03337/46180
Fax: 03337/463434
www.das-haus-gruental.de

Besinnungswochenende mit
Pfn. Andrea Richter, Berlin
Fr, 30.4. -
So, 2.5. Qi Gong - Bewe-
gung und Meditation mit
Erika Papenberg, Berlin

Fr, 9.4. 19.30 Uhr

Der besondere Film mit
anschließendem Ge-
spräch: „Emil und die De-
tektive“ (mit Jürgen Vo-
gel, Maria Schrader u.a.)

So, 11. -Fr, 16.4.

Fortbildung: Balint-Grup-
pen-leiten-lernen

mit Christoph Wenzel,
Heidelberg

Fr, 23. - So, 25.3 „Schläft
ein Lied in allen Dingen“



Vorankündigung:

**7.-9.5. „Was ist was-
Pflanzen bestim-
men lernen“** – Das be-
liebte Garten-Seminar!

Außerdem:

„Jahr der Stille 2010“

Taizé-Abendgebet in der Grün-
taler Dorfkirche mit Musik und
Kerzen – jeden Freitag 18 Uhr

„Der besondere Film...“

in diesem Kalenderjahr ist
besonders für Schulkinder mit
(oder ohne) Eltern „zugeschnit-
ten“ – herzliche Einladung!

Nachrichten aus den Vereinen

20 Jahre SV Biesenthal 90 e.V.

Leute wie die Zeit vergeht. Unser Sportverein begeht dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Dieses Event wollen wir am 26./27. Juni auf dem Sportplatz am Heideberg mit allen Sportfreunden und einem begeisterten Publikum begehen. Unter Einbeziehung aller Abteilungen unseres Vereins werden wir ein reichhaltiges Programm anbieten.

So ist eine umfangreiche Ausstellung zu 90 Jahre Fußball in Biesenthal geplant. Sportliche Höhepunkte werden Fußballspiele im Jugend- und Männerbereich, Volleyball, Tischtennis und nicht zuletzt das Ablegen des DFB-Fußballabzeichen für Kinder und Jugendliche sein. (genauer Programmablauf wird im nächsten Anzeiger bekannt gegeben.)

Der 27. Juni steht dann ganz im Zeichen unseres traditionellen Firmencups. Meldungen zum Firmencup bitte an: Manne Köhn unter 0176 / 238 138 59 oder mannekoehn@web.de.

Sportliches Nordic-Walking

Hallo Sportfreunde!

Ihr habt schon Erfahrungen beim Nordic-Walking gesammelt, und seid bisher meist allein auf eurem Gesundheitskurs? Na dann ein herzliches Willkommen bei uns, der neuen „Sektion Nordic-Walking“ des SV Biesenthal. Meldet euch an für gemeinsames Freizeit-Erleben der vielen Strecken zwischen 6 und 18 km rund um Biesenthal!

Telefonische Anmeldung und Absprache direkt beim SV Biesenthal, Herrn Groß (0177 / 9796084) - oder Herrn Fank (0163 / 3936672).

Unser Treffpunkt: Langeröner Weg/ OA Biesenthal, wöchentlich donnerstags um 18.00 Uhr und sonntags 10.00 Uhr. Erster Start findet statt am Donnerstag, dem 22. April 2010!

Drachenbootverein informiert Wukey's e.V. hat sich für das Jahr 2010 viel vorgenommen

Die Mitglieder des Drachenbootvereins „Wukey's e.V. - Biesenthal“ wählten am 28. Januar einen neuen erweiterten Vorstand. Es wurden folgende Mitglieder gewählt. Andreas Kalle (Vorsitzender), Barbara Beyer (Stellvertreter), Frank Heikenwälder (Kassenwart), Frank Volkmer (Stellvertreter) und Peter Muhsik (Stellvertreter). Am 24. April laden wir

traditionsgemäß alle Biesenthaler und Gäste zu unserem öffentlichen Anpaddeln auf dem Vereinsgelände am Wukensee ein. Eingeladen sind vor allem auch alle, die noch eine interessante sportliche Freizeitbeschäftigung suchen und montags und oder freitags ab 18 Uhr Zeit und Lust haben im Boot zu sitzen. Unseren ersten Wettkampf hatten wir 27. Februar

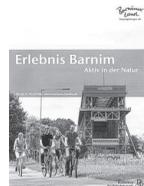
beim Potsdamer Indoorcup. Dort belegten wir von 27 Mannschaften den 4. Platz. Weitere Höhepunkte in diesem Jahr werden das Osterfeuer mit der Biesenthaler Feuerwehr, fünf geplante Rennen und das Wukenseefest sein.

B. Beyer
2. Vorsitzende

Die Tourist-Information teilt mit Interessante Angebote für Natur- und Musikfreunde

Neue Angebote

Pünktlich zum Saisonauftakt erhalten Sie in der Tourist - Information im Alten Rathaus Am Markt wieder neue und interessante Angebote für die Planung Ihrer Freizeitgestaltung.



Wir haben für Sie bereit:

- Kulturkalender Brandenburg 2010
- Veranstaltungskalender Barnim 2010
- Erlebnis Barnim I/2010 „Aktiv in der Natur“
- Programm Choriner Opernsommer 2010
- Veranstaltungen Kloster Chorin 2010
- Naturpark - Kalender 2010 mit Terminen der geführten Wanderungen

An den Ostertagen öffnet die Tourist - Information zusätzlich zu folgenden Zeiten:

- Ostersonntag, 03.04.2010
10.00 Uhr - 14.00 Uhr

- Ostersonntag, 04.04.2010
10.00 Uhr - 14.00 Uhr
Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Eintrittskarten für größtes Rock Festival in Berlin / Brandenburg „Kiss my Rock“, vom 02.07. - 04.07.2010 in Biesenthal sind ab sofort in der Tourist - Information Am Markt 1 in Biesenthal zu den o.g. Öffnungszeiten erhältlich.

Eintrittspreise:

- Tageskarte, 2. Juli
34,90 € für Biesenthaler
59,00 € für Auswärtige
 - Tageskarte, 3. Juli
34,90 € für Biesenthaler
59,00 € für Auswärtige
 - Wochenendticket
59,00 € für Biesenthaler
99,00 € für Auswärtige
- Alle Eintrittskarten verstehen sich zuzüglich 2,00 € Vorverkaufsgebühr.
Am Einlass werden die vergünstigten Tickets mit dem Personalausweis kontrolliert!!!

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.

Tagestickets für Sonntag, den 04. Juli 2010 sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich. Weiterhin erhalten Sie in der Tourist - Information Fan-Artikel wie Schlüsselbänder und verschiedene Ausführungen von T-Shirts zu diesem Rock Festival.

Tourismusverein Naturpark Barnim e.V., Der Vorstand

Am Markt 1
16359 Biesenthal
Im alten Rathaus
Tel. / Fax: 0 33 37 - 49 07 18
www.barnim-tourismus.de
E-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di	09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Do	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
Fr	09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

Nachrichten aus den Vereinen

„Naturfreunde Biesenthal“ vor Auflösung Zuletzt Sternwanderung nach Pöhlitzbrück

Am 13. März trafen sich ca. 100 Natur- und Wanderfreunde traditionell und schon zum 21. Mal am Rastplatz Pöhlitzbrück. Die etwas geringere Beteiligung lag wohl an den Schlechtwettervorhersagen. Aus Eberswalde kamen nur 3 Radfahrer und auch aus Melchow war die Teilnehmerzahl sehr gering. Aus Marienwerder brachte Wanderleiter, Herr Eichhorn, einige Teilnehmer mit. Die Wandervorschläge vom Verein „Natur- und Heimatfreunde Groß Schönebeck (Schorfheide) e.V.“ rund um Klandorf sind für viele interessant. Neun Touren sind unter der Tel.nr. 033393/65418 zu erfragen.

Die größte Zahl der Wanderer kamen aus Biesenthal und Bernau. Viele alte Bekannte trafen sich wieder und diskutierten über ihre Vorstellungen – wie können wir diese schöne Tradition erhalten? Mit zunehmender Dauer schien unerwartet die Sonne und einige Teilnehmer hatten gute Ideen zur Fortsetzung der Tradition. Ein paar Worte in eigener Sache: Der Verein „NaturFreunde OG Biesenthal e.V.“ hat im Dezember 2009 seine Auflösung beschlossen. Die Altersstruktur und die materiellen Voraussetzungen ermöglichen keine Aktivitäten gemäß der Vereinsatzung mehr. Seit August 2009 waren wir bemüht

mit der OG Hellmühle eine Basis für eine Zusammenarbeit unter Einbeziehung der gesamten Region zu finden. Leider gab es keine positive Resonanz.

Nicht zuletzt möchten wir uns bei allen Biesenthaler Bürgern und Naturfreunden bedanken, die unsere Aktivität unterstützten. Stellvertretend seien genannt: Prof. Ebert, Familie Schubert, Familie Stephan, Familie Klebert, Familie Christ, Waltraud Berger, Sieglinde Thürling, Siegfried Schmidt, Micha Neu und meine Familie.

*Roland Schoßig
NaturFreunde
OG Hellmühle e.V.*

Handball in Biesenthal

Hast du Lust Handball zu spielen? Wir suchen genau dich, wenn du ein Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren bist. Unsere Mannschaft braucht Verstärkung! Das Training findet immer dienstags von 17.30 und 19.00 Uhr in der großen Turnhalle in der Schützenstraße, Biesenthal, statt. Schau doch einfach mal vorbei!

Wukey's e.V.

Einladung zum Osterfeuer

Die freiwillige Feuerwehr Biesenthal und die Wukey's laden alle Biesenthaler und Gäste am 03. April zum traditionellen Osterfeuer ein. Wir starten 17 Uhr mit dem Kinderfeuer wie gewohnt am Kolterpuhl in der Kirschallee. Der Osterhase hat wieder reichlich Leckereien für unsere kleinen Gäste versteckt und eine Überraschung gibt es auch für die Großen. Also, aufzur Kirschallee! Nur hier gibtes das richtig große Osterfeuer in Biesenthal!

NaturFreunde e.V., OG Biesenthal

Trödelmarkt

Die Schützengilde Biesenthal lädt zum Trödelmarkt ein. Am 24. April von 9 bis 15 Uhr im Vereinshaus (alte Feuerwehr). Für das leibliche Wohl, Imbiss und Getränke, ist gesorgt.

Vorstand

Veranstaltungen der Obitellmühle Naturfreunde-Termine im April

1. Frühjahrsputz auf dem Gelände der Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee
Wann? 17. April
Beginn? 9.00 Uhr
Verantwortliche:
Frau Hammermeister
2. Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung des Natura Trails in der Märkischen Schweiz

Am 24. April nimmt der Verein an der Eröffnungsveranstaltung des Natura Trails der NaturFreunde Regionalgruppe „Strausberg-Märkische Schweiz“ teil, wozu auch eine geführte Wanderung

mit einer Länge von ca. 12 km gehört.

Treffpunkt: Marktplatz Biesenthal, 09.00 Uhr
Fahrt in Fahrgemeinschaften, Anmeldung bei G. Schmidt (03337/3379)

Start der Wanderung: 10 Uhr in Buckow

Route: Poetensteig – Drachenberg – Pritzhagener Mühle – durch das Stobbertal – Kleiner Tornowsee bis zum Besucherzentrum des Naturparks Märkische Schweiz (Schweizer Haus)

Was ist ein Natura Trail?

Das sind besondere Fuß- oder Radwanderwege, die durch ein Schutzgebiet führen. Faltblätter und aufgestellte Tafeln informieren über Tier- und Pflanzenwelt am Wegesrand, besonders über gefährdete Arten. Da 27.000 Arten jährlich von der Erde verschwinden, hat die NaturFreunde Internationale zu der europaweiten Aktion „Natura Trails“ aufgerufen. Im Jahr 2010 werden mehrere Natura Trails eröffnet, worüber wir hier informieren werden.

Ingrid Klose

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Fachwerkkirche Tuchen

18. April, 16.00 Uhr – „Von Bach bis Bernstein“

Am Sonntag, dem 18. April, präsentiert das Ensemble percussion – posaune leipzig Barockes und Jazziges in der Fachwerkkirche. Drei Posaunisten und ein Schlagzeuger spielen gemeinsam Kammermusikalisches und Festliches, Barockes und Jazziges. 1992 lernten sich die jungen Musiker während ihres Studiums an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelsohn Bartholdy“ Leipzig kennen und riefen das Projekt ins Leben. In reger Konzerttätigkeit hat sich

das Ensemble ein großes Repertoire erarbeitet. Sie traten u. a. bereits beim Leipziger Konzertfest am Bachdenkmal, in der Musikakademie Schloss Rheinsberg sowie beim Internationalen Orgelfestival Laubach auf. Gastspiele führten sie in die Schweiz und nach Österreich. Die vier Musiker versprechen ein feuriges Klangerlebnis der Extraklasse. Da die musikalische Bandbreite von Thomas Morley über Johann Sebastian Bach, Duke Ellington bis hin zu einer

Auftragskomposition von 2005 „Der weiße Hai im Alpensee“ reicht, ist explosive Hochspannung garantiert. Fußwippen und Mitsingen vorgeplant. Zu diesem außergewöhnlichem Konzert laden der Niederrheinischer Kulturbund und der Verein Fachwerkkirche Tuchen herzlich ein.

Mehr Infos im Netz:
www.fachwerkkirche-tuchen.de

Zeitschriften in der Bibliothek

Wussten Sie schon, dass wir in der Bibliothek auch Zeitschriften anbieten? Den „Geolino“, „Finanztest“ und „Test“ von der Stiftung Warentest sowie „Kinder“ haben wir abonniert. Als Spenden bekommen wir von treuen Lesern den „Spiegel“, „Gartenzeitung“ und „Daheim in Deutschland“. Aus Bernau eingetroffen sind: „Esos“, „Rute und Rolle“ (Achtung! Für Angler!), „Selber machen“, „Selbst ist der Mann“, „Anna“ (Handarbeiten) und „Kreativ Journal“ (Basteln). Auf Wunsch bestellen wir in Bernau auch andere Zeitschriften.

Ab sofort kann ich wieder selbst Medien bestellen. Um ehrlich zu sein, genau heute habe ich die erste Bestellung losgeschickt. Die Biesenthaler Abgeordneten haben die Bibliothek auch in diesem Jahr großzügig bedacht. Ich kann nur sagen, nutzen Sie dieses Angebot, denn es ist für Sie alle! Unsere Leser kennen keine Scheu, Autoren und Titel zu fordern. Übrigens läuft der Buchverkauf weiter!

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 - 18 Uhr
Mittwoch 12 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 17 Uhr
Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

Kultur- und Begegnungsstätte Biesenthal

Spiele, Sport, Tanztee, Fahrt ins Blaue

Jeweils:

- Montags 14:00 Uhr
Kartenspiele wie Rommé u.a.
- Donnerstags 14:00 Uhr
Gymnastik in der Turnhalle
- Donnerstags 14:00 Uhr
Brettspiele

Interessenten sind herzlich eingeladen

07. April, 14:00 Uhr

Singen mit Herrn Meise

14. April, 16:00 Uhr

HAKA-Produkte, vorgestellt von Frau Helga Schwarz

21. April, 14:00 Uhr

Spielenachmittag

25. April, 14:00 Uhr

Sonntäglicher Tanztee mit der Kapelle Werner, Rudi und Egon (Kostenbeitrag: 3 € + Verzehr)

28. April, 14:00 Uhr

Geburtstag des Monats

Tagesfahrten

- 20. April, Fahrt ins Blaue
- 27. April, Therme Templin 23,00 €

Buchungen entweder telef. bei Herrn Hanke, 03337- 41078 oder jeweils Mittwochs zwischen 14 und 16 Uhr in der Begegnungsstätte August Bebelstr. 19. Bezahlungen bitte bis 2 Wochen vor der Fahrt ebenfalls zum vorgenannten Termin in der Begegnungsstätte.

Elisabeth Drotleff

August Bebel Straße 19 - Telefon 03337 40051

Erfolgsfaktor Netzwerk im Internet

Kontaktplattformen helfen Aufträge zu generieren

Der Offene UnternehmensClub zeigt Möglichkeiten auf, durch professionelles Netzwerken mehr Aufträge zu generieren. Wer im Beruf auf Kontakte angewiesen ist, kann „Networking“ per Internet betreiben. Zu diesem Zweck gibt es Kontaktplattformen im Internet, auf denen man sich treffen kann. Marktführer bei solchen Portalen ist www.XING.de. Erfahren Sie mehr über die Hintergründe des Netzwerkes. Außerdem werden die ungeschriebenen Gesetze erfolgreicher Vernetzung erläutert. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind gute Kontakte Gold wert! Silke Maier von der Firma

BusinessConcept und Betreiberin des Coachingzentrums Barnim aus Panketal wird uns in die Lage versetzen, die für uns sinnvollen Netzwerke kennen zu lernen, mit Spaß Kontakte zu potenziellen Kunden und Auftraggebern zu knüpfen und eigene Kontakte zu professionellen Netzwerken auszubauen.

Der Offene UnternehmensClub trifft sich am 15. April diesmal zu einem exklusiven Frühstück um 8.30 Uhr im Gutshaus Börnicke, Thälmannstr. 1 in 16321 Börnicke.

Giesela Kollmorgen, Kommunikationstrainerin und An-

nette Wünsche von cicero&pixel laden alle interessierten Unternehmerinnen und Unternehmer ein. Der Kostenbeitrag für das Frühstück inkl. Getränke beträgt 15,00 Euro.

Anmeldungen nimmt Annette Wünsche unter 03337 - 490 454 oder per E-Mail anmeldung@unternehmensclub.de bis zum 13. April entgegen.

Der Offene UnternehmensClub trifft sich an jedem 3. Donnerstag im Monat.

Weitere Informationen finden Sie unter www.unternehmensclub.de.

Veranstaltungen – Termine

Fotowettbewerb „Bitte lächeln, alte Stadt“

Aufruf der Bundestransferstelle Städtebaulicher Denkmalschutz zum Fotowettbewerb „Bitte lächeln, alte Stadt“

Informationen und Teilnahmebedingungen unter: www.bitte-laecheln-alte-stadt.de

Zeigen Sie die faszinierenden Seiten der gebauten Geschichte Ihrer Stadt mit dem Leben in Häusern, auf Straßen und Plätzen, in Parkanlagen und Gärten und gewinnen Sie hochwertige Preise für die vier besten Einsendungen sowie viele attraktive Sonderpreise in den Preiskategorien „Profifotografen“, „Hobby-Fotografen“

und „Schulen“!

Eine Fachjury aus Vertretern der Auslober sowie von Experten aus den Bereichen Städtebau, Denkmalschutz und Fotografie wählt die besten Beiträge je Preiskategorie aus. Alle Preisträger erhalten eine Einladung zur Preisverleihung im Rahmen des Kongresses Städtebaulicher Denkmalschutz am 27. und 28. September 2010

Die Beiträge können im Internet oder per Post eingereicht werden.

Teilnahmecoupons sind in der Tourist-Information, Am Markt 1, 16359 Biesenthal erhältlich.

Einsendeschluss: 15. August 2010

April

2. April

10.00 Uhr Osterwanderung, Treffpunkt Bahnhof Siedlerverein Rüdnitz, Hr. Becker

3. April

Osterfeuer in den amtsangehörigen Gemeinden www.amt-biesenthal-barnim.de

24. April

Öffentliches Anpaddeln Wukensee Wukey's e.V., Fr. Beyer, www.wukeys.de

24.-25. April

Sankt Georg-Treffen, Ritterfest, Park Trampe Burg Breydin u. Schlosspark Trampe e.V. Hr. Klein, www.burg-breydin.de

30. April

Maibaumaufstellen, Hans-Schiebel-Platz Schützenverein Rüdnitz e.V.
„Maibaumaufstellen“ und Tanz in den Mai Karpfenteich Melchow, Bürgermeister, Hr. Lindt

Mai

1.-2. Mai

Maifest in Sophienstadt, Dorfplatz Sophienstadt Bürgermeister, Hr. Strebe www.marienwerder-barnim.de

1. Mai

20. Rüdritzer Distanzritt, Reitplatz R+F Rüdnitz Reit- und Fahrverein Rüdnitz, Hr. Zimmermann, www.rfv-ruednitz.de

2. Mai

10 - 17 Uhr Tag des offenen Ateliers Ateliers im Amtsgebiet Infopunkt Kunst, Fr. Voerster

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor,
Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:

Dominique Krämer,
R.-Ruthe-Str. 1, 16359 Biesenthal,
Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint
am **27. April 2010**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist
am **16. April 2010**.

Dokumentation über die Biesenthal GmbH

Vom regionalen Tischler zur weltweit agierenden Firma

Die heutige Möbelfolien Biesenthal GmbH entwickelte sich von einem kleinen regionalen Handwerksbetrieb über den Alleinhersteller von Möbelfolien im RGW zum heute weltweit agierenden Anbieter der verschiedensten Produkte zur Veredelung von Möbelwerkstoffen. Eng verbunden mit dieser Entwicklung ist die regionale Entwicklung der Gemeinde Biesenthal.

Innerhalb eines über mehrere Jahre angelegten Projekts soll die Entwicklung der Möbelfolie Biesenthal und ihres Standortes in der Bahnhofstraße 150 dokumentiert werden.

In einer ersten Phase wird über umfangreiche Rechercharbeiten innerhalb von Archiven, Internet und durch die Durchführung von Interviews mit ehemaligen Mitarbeitern der Möbelfolie Biesenthal

eine Materialsammlung erstellt. Nach Auswertung und Strukturierung beginnt in Phase zwei die Erarbeitung einer allgemeinverständlichen Geschichtsbroschüre welche in gedruckter Form auch als Ausstellungskatalog dienen soll.

Als dritte Phase ist der Aufbau einer öffentlichen Ausstellung zum Thema geplant. Diese Ausstellung wird dauerhaft der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Zur Realisierung dieses Projekts bitten wir die Biesenthaler Bürger um Mithilfe. Von Interesse sind vor allem Bildmaterial und Dokumente zum Standort im allgemeinen und zur Möbelfolien Biesenthal. Besonders hilfreich sind Informationen von ehemaligen Mitarbeitern der Möbelfolie, welche wir dann auch gerne zu gegebener Zeit interviewen möchten. Wir sind unter der Telefonnummer 03337/ 48 882 während der

Bürozeiten oder per Mail: moebelfolie@vfbq.de zu erreichen.

Dieses Projekt wird durchgeführt vom Verein zur Förderung von Beschäftigung und Qualifizierung (VFBQ) Bad Freienwalde e.V. und bisher gefördert vom Jobcenter Barnim, der Chronistin der Stadt Biesenthal, Frau Gertrud Poppe, von der Möbelfolien Biesenthal GmbH und in Abstimmung mit dem Bürgermeister der Stadt Biesenthal in die Vorbereitung der Feierlichkeiten zur Verleihung des Stadtrechts 2015 eingeordnet.

Projektteam Chronik der Möbelfolien Biesenthal GmbH

*Frank Berckholtz
Uwe Rozwandowicz*

Vielfältiges Vereinsleben

Jahresrückblick 2009 des Gemischten Chores Biesenthal

Am 26. Februar traf sich der Gemischte Chor zu seiner Mitgliederversammlung, um Rechenschaft über das vergangene Jahr abzulegen und den Vorstand neu zu wählen.

Neben der Probenarbeit und den Auftritten hat unser Chor ein reges Vereinsleben. Hier einige Höhepunkte aus dem letzten Jahr in chronologischer Kurzfassung.

Die erste Chorstunde fand am 12.01.2009 statt.

Fröhlich und ausgelassen feierten wir am 23.02.2009 den Rosenmontag.

In vollzähliger Runde erörterten wir am 13.03.2009 auf unserer Jahreshauptversammlung das Jahr 2008.

Tief bewegt erwiesen wir unserem langjährigen Chormitglied Werner Kleinschmidt, der am 4.03.2009 gestorben war, die letzte Ehre. Er war eine große Stütze unseres Chores und wird uns immer in guter Erinnerung bleiben.

Am Tag der offenen Tür des Seniorenheimes Zepernick am 16. Mai

2009 konnten wir mit unserem Programm die Bewohner und Gäste musikalisch erfreuen. Die Leitung hatte unser Chormitglied Karin Henning. Ihr gilt ein großes Dankeschön, da sie bei Abwesenheit vom Chorleiter jederzeit mit dem Chor probt und ihn bei Auftritten dirigiert.

Unsere traditionelle Radtour zum Schwärzesee machten wir am 18.07.2009. Bei Kaffee, Kuchen und dem gemeinsamen Grillabend wurde viel gesungen und gelacht.

Am 12.09.2009 waren wir beim Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Biesenthals zu Gast und gaben eine kleine Kostprobe. Ein Höhepunkt in jedem Jahr ist unsere zweitägige Chorfahrt. Diese führte uns am 15. und 16.09.2009 über Ludwigslust nach Schwerin zur BUGA.

Am 28.11.2009 eröffneten wir mit unserem Chorgesang den Weihnachtsmarkt, der im letzten Jahr besonders schön gestaltet und von vielen kulturellen Höhepunkten geprägt war.

Zum 70. Geburtstag von Herrn Lüdtko am 12.12.2009 gab der Chor ein kleines Ständchen. Am gleichen Tag nahm ein Teil des Chores am Empfang der NaturFreunde teil.

Auf unserer Weihnachtsfeier im Dorfkrug Danewitz am 12.12.2009 hat uns der DJ Michael Englisch sehr gut unterhalten und unser Tanzbein in Schwung gebracht.

Unser festliches Benefiz-Konzert in der neu restaurierten Evangelischen Kirche am 13.12.2009 unter Mitwirkung des katholischen und evangelischen Bläserchores war ein großer Erfolg. Den Erlös des Konzertes in Höhe von 444,26 Euro spendeten wir unserem Gastgeber zur Erneuerung der Außenbeleuchtung der Kirche. An dieser Stelle ein besonderer Dank an unseren Chorleiter Günter Puhlmann, Frau Zenker und den Moderator Herrn Felkel. Jährliche Tradition unseres Chores sind kleine Auftritte in den Seniorenheimen Biesenthals. So sangen wir am 19.12.2009 in beiden Einrich-

tungen unserer Stadt. Am 24.12.2009 begleiteten wir die Weihnachtsmesse in der Evangelischen Kirche.

Auf der Mitgliederversammlung hat der alte Vorstand erneut das Vertrauen der Mitglieder erhalten und wurde für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Herzlichen Dank an Günter Puhlmann, der seit 1992 den Chor musikalisch leitet. Trotz seines hohen Alters ist er immer bei den Proben und Auftritten zur Stelle. Ein neuer Dirigent mit diesem Engagement ist sehr schwer zu finden.

Im vergangenen Jahr konnten wir einige Veranstaltungstermine nicht wahrnehmen, da der Chor stimmenmäßig nicht ausreichend besetzt war. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen und unseren Appell an alle sangesfreudigen Bürger richten, unseren Chor tatkräftig zu unterstützen.

Unser Probenabend ist immer montags 18.30 - 20.45 Uhr in der Aula der Schule Biesenthal.

P. Liedel

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Kleine Feier zum Abschied Ausstellungsende „Fantasie wird groß geschrieben“

Am Freitag, dem 5. März luden Sabine Voerster, Kuratorin der Ausstellung und Ursula Kaufmann-Micka vom Galeriebeirat die jungen Künstlerinnen und Künstler und ihre Lehrerin für Kunstunterricht, Frau Schulze, aus der Grundschule am Pfefferberg zu einer kleinen Feier ein. Es hieß Abschied nehmen von der Ausstellung „Fantasie wird groß geschrieben“. Die Direktorin der Grundschule Frau Elgert und der Bürgermeister Herr Stahl waren Überraschungsgäste. Mit Freude interpretierten die Kinder ihre Entwürfe vom „Biesenthaler“, als Käsetaler, Burgtaler, Irrgartentaler, Ufotaler u.a.m. Fantasie war immer mit dabei. Bei Kaffee, Kuchen und Eis hatten alle viel Spaß.



André Stahl überreichten den Kindern zur Erinnerung das Ausstellungsplakat. Mit einem bunten Blumenstrauß bedankten sich die Schülerinnen und Schüler aus der 5. und 6. Klasse bei Klaus

Storde, Künstler aus Prennden für die Projektrealisierung und bei Sabine Voerster für das Ausstellungsprojekt.

Sabine Voerster

5. BarnimBau Eberswalde

Wann?

10. + 11. April
10 - 17 Uhr

Wo?

Familiengarten Eberswalde
Eintritt?
2 €, ermäßigt 1 €
Weitere Infos auf:
www.BarnimBau.de

Kunst von Kindern und Jugendlichen Fachgespräch „Kunst in Schulen“

Am 2. März trafen sich auf Einladung von Sabine Voerster, Kuratorin der Ausstellung, interessierte Lehrkräfte aus dem Bereich Kunst, Sozialarbeiterinnen, Jugendkoordinatorinnen, Künstlerinnen und Künstler sowie Mitarbeiterinnen aus dem Fachbereich Kultur des Amtes Biesenthal und des Landkreises Barnim zu einem Erfahrungsaustausch über kreative Projektarbeit in Schulen in der Galerie im Rathaus Biesenthal. Klaus Storde, Mitglied der AG „Künstler für Schüler“ des BVBK berichtet über das kreative Arbeiten mit Schülern unter Anleitung von Bildenden Künstlern im Rahmen von Projekten. Das Ergebnis eines dieser Projekte mit Schülern



der Grundschule Biesenthal konnte zeitgleich in der Galerie besichtigt werden. Die Jugendkoordinatorin der Gemeinde Wandlitz, Christiane Eißfeldt, berichtet von einem ebenso erfolgreichen Projekt in

Wandlitz. Anschließend wurde über die Perspektiven für „Kunst in Schulen“ – Projekte zur Bereicherung des Lehrplanes und neue Wege im künstlerisch ästhetischen Lernen miteinander diskutiert.

Veranstaltungen der evangelische Kirchengemeinden

● Biesenthal

01. April, 17.00 Uhr Gründonnerstag / Abendmahlsfeier im Gemeinderaum
 02. April, 10.30 Uhr Gottesdienst z. Karfreitag in der Kirche mit Heiligem Abendmahl
 04. April, 10.30 Uhr Ostersonntag / Familiengottesdienst in der Kirche
 11. April 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
 18. April, 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
 25. April, 10.30 Uhr Gottesdienst m. Flötenmusik in der Kirche

● Zum Weltgebetstag



Frauen aus Kamerun bereiteten in diesem Jahr den Weltgebetstag der Frauen vor. Wir folgten ihrer Einladung und feierten am 05.03.10 in Biesenthal einen sehr lebendigen Gottesdienst mit landestypischen Gesängen und Tänzchen. Viele Informationen über das Land, gute Gespräche und Köstlichkeiten nach Rezepten aus Kamerun rundeten den Abend ab. Im nächsten Jahr

werden wir wieder dabei sein, wenn weltweit der Situation der Frauen in Chile gedacht wird. – *Der Vorbereitungskreis*

● Osterfest

Das Osterfest in den Evangelischen Kirchengemeinden! Feiern Sie mit uns! Herzliche Einladung!

- 7.00 Uhr Kirche Rüdnitz – Osterandacht mit dem Posaunenchor
 ab 8.30 Uhr Gemeindehaus, Biesenthal, Schulstr. 14 gemeinsames Osterfrühstück
 10.30 Uhr Evang. Kirche Biesenthal – Familien- und Taufgottesdienst

● Landeskirchliche Gemeinschaft – innerhalb der Evangelischen Kirche –

(Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal)

- Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst) Sonntag 16.30 Uhr
 7. April – Osterfrühstück ab 7.30 Uhr; 11. April; 18. April; 25. April

● Alkoholprobleme?

Nächste Treffen der Selbsthilfegruppe des Suchtgefährdetendienstes in der Diakonie e.V.

Hilfe für alle, die Hilfe aus und in der Sucht brauchen. Informationen über den Zusammenhang von Alkohol und Sucht für Abhängige und Angehörige. Wir treffen uns in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft, 16359 Biesenthal, Schützenstraße 36. 7. + 21. April jeweils um 19.00 Uhr (Kontakt - Telefon 03337 / 3307)

● Danewitz

02. April, 9.00 Uhr Gottesdienst z. Karfreitag mit Heiligem Abendmahl im Gemeinderaum
 05. April, 9.00 Uhr Gottesdienst am Ostermontag im Gemeinderaum

● Rüdnitz

02. April, 15.00 Uhr Gottesdienst z. Karfreitag mit Heiligem Abendmahl im Gemeinderaum
 04. April, 7.00 Uhr Osterandacht mit dem Posaunenchor in der Kirche
 18. April, 9.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

● Grüntal

04. April, 10.15 Uhr Ostergottesdienst mit Taufe
 18. April, 9.00 Uhr Kanzeltausch – es predigt Pfn. Biering – Sieberhain

● Melchow

01. April, 18.00 Uhr Abendandacht am Gründonnerstag (mit Abendmahl)
 18. April, 10.15 Uhr Kanzeltausch – es predigt Pfn. Biering – Sieberhain

● Tempelfelde

2. April Karfr., 14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

● Ruhlsdorf

02. April, 10.45 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nippe
 04. April, 10.45 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nippe
 11. April, 10.45 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nippe
 25. April, 10.45 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nippe

● Sophienstadt

02. April, 14.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nippe
 04. April, 14.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nippe

● Marienwerder

02. April, 09.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nippe
 04. April, 09.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nippe
 11. April, 09.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nippe
 25. April, 09.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nippe

Gemeindeveranstaltungen in Ruhlsdorf und Marienwerder

Christenlehre in der Kirche Marienwerder

montags 15 - 15.45 Uhr 1.-6. Klasse

Christenlehre in Ruhlsdorf, mittwochs 16 - 17 Uhr 1.-6. Klasse

Bürozeiten in Ruhlsdorf, dienstags 10.00 - 11.30 Uhr

● Biesenthal, Ev. Stadtkirche, Do., 13. Mai, 19 Uhr Weltklasse-Musiker als Classic Brass

Jürgen Gröblehner zu Gast mit dem atemberaubenden Konzertprogramm „Golden Classics“ – Es hört sich an wie ein Märchen: „Vier Sachsen und ein Italiener“ – allesamt exzellente Blechbläser – machen sich unter dem Namen Classic Brass auf den Weg, um die Herzen der Menschen zu erobern. Und die anspruchsvolle Aufgabe des Quintetts gelingt. Im ersten Monat der neuen Formation – auf ihrer Konzerttournee im Spätherbst 2009 – kommen sage und schreibe 6.300 Zuhörer in 27 Konzerte in vielen Regionen Deutschlands. Die Konzertbesucher erfreuten sich an einem Klangkörper, der wie selbstverständlich die einzelnen Werke seiner Programme spielerisch homogen, mit weichem Ton, differenzierter Dynamik und dazu mit Herz und voller Wärme vorträgt. Wie kürzlich die Freie Presse Annaberg schrieb, „... klingt der Name des Leiters wie ein Donnerhall in der Musikszene: Der Sachse Jürgen Gröblehner war der Kopf des erfolgreichen Klangkörpers Harmonic Brass. Nach Differenzen innerhalb der Gruppe gründete er das Blechbläserensemble Classic Brass ... Diese Geschichte hatte bei vielen Gästen ... die Neugier auf das Konzert geweckt.“ – Bei Classic Brass gehen die Erfahrungen des Gründers Jürgen Gröblehner aus über 2.000 weltweit aufgeführten Konzerten und die Spielreife junger Köpfe eine glückliche Verbindung ein. Darüber hinaus lassen die individuellen Stärken jedes einzelnen Mitglieds der Gruppe ein Konzert von Classic Brass zum Erlebnis werden. Die Leidenschaft des italienischen Trompeters und Stimmführers Paolo Fazio verbindet sich mit der Souveränität der Hornistin Annegret Gneuß. Die Brillanz des Posaunisten Michael Peuker verstärkt den Enthusiasmus des Tubisten Martin R. Leipoldt. Dabei dient den Gefährten mit Jürgen Gröblehner das Musizieren nicht allein zum Lebensunterhalt und schon gar nicht zur gefälligen Selbstdarstellung, sondern das Ensemble hat sich unter den vom Thomaskantor Bach bekannten Vorsatz gestellt: *Soli deo gloria!* (Allein Gott die Ehre!)

Die fünf Ausnahmekünstler von Classic Brass – Jürgen Gröblehner bestätigen in jedem Konzert aufs Neue, dass sich in diesem Ensemble zusammen gefunden hat, was zusammen gehört. Und so darf das angesprochene Publikum in Vorfreude und gespannter Erwartung immer mit einem vor allem kirchenmusikalisch und klassikorientierten Erlebnis rechnen. Noch einmal ein Zitat aus der Freien Presse: „Ein neues Ensemble spielt alte Musik, aber das so frisch und unverbraucht, dass es für die Zuhörer ein wahrer Genuss ist.“ – Beim Zusammentreffen mit Classic Brass erweist sich die Wahrheit des Motos dieser Musik-Reisenden, einem abgewandelten Satz aus dem Klassiker „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry: „Man hört nur mit dem Herzen gut!“ (www.classicbrass.de) Informationen 03337 3307

Pfrn. i. E. Karina Nippe Pfarrkirche Ruhlsdorf Tel. 033395/420
 kontakt@kirche-ruhlsdorf.de, www.kirche-ruhlsdorf.de

Katholische Kirche Biesenthal

01.04., Gründonnerstag, 19.00 Uhr	Die Feier vom letzten Abendmahl
02.04., Karfreitag, 15.00 Uhr	Die Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
03.04., Samstag, 21.00 Uhr	Die Feier der hochheiligen Osternacht
04.04., Ostersonntag, 09.00 Uhr	Festhochamt
05.04., Ostermontag, 09.00 Uhr	Festhochamt
06.04., Osterdienstag, 08.00 Uhr	Hochamt
11.04., Weißer Sonntag, 09.00 Uhr	Hochamt
15.04., Donnerstag, 09.00 Uhr	Hl. Messe/ Seniorenkreis
16.04., Freitag, 09.00 Uhr	Hl. Messe/ Anbetung
18.04., Sonntag, 09.00 Uhr	Hochamt
22.04., Donnerstag, 09.00 Uhr	Hl. Messe
23.04., Freitag, 10.00 Uhr	Hl. Messe/ Anbetung
25.04., Sonntag, 09.00 Uhr	Hl. Messe
29.04., Donnerstag, 09.00 Uhr	Hl. Messe
30.04., Freitag, 09.00 Uhr	Hl. Messe/ Anbetung

Das Grab ist leer

Der Heiland ist erstanden. So beginnt ein Osterlied. Es ist die Osterbotschaft der Bibel: Das Grab ist leer, Jesus Christus lebt. Hier wird nicht ein Wunsch besungen, sondern eine Realität. „Christus ist auferstanden“, so lautet ein russischer Gruß. Der so begrüßte antwortet dann: „Er ist wahrhaft auferstanden.“ Für uns Christen ist es die schönste und atemberaubendste Nachricht. Es bleibt jedem überlassen, dieser Botschaft Glauben zu schenken oder nicht. Ich glaube, dass Jesus lebt. Mein Leben hat sich dadurch total verändert. Dafür bin ich dankbar. Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Horst Pietralla, Pfarrer

Aus Kinder- und Jugendeinrichtungen

Ferienlager KreativCamp – Sommerferien in Falkenberg

Das OderlandCamp in Falkenberg (Mark) lädt ins Sommerferienlager ein.

Angebote u.a.:

Floßbau & Wettpaddeln, Baden, Minigolf, Basteln mit Ton, Holz, Filz; Nachtwanderung uvm.

Zeitraum:

25. - 30. Juli 2010

Altersklasse: 7 - 12 Jahre

Preis: 190,00 €

Weitere Informationen über:

info@oderlandcamp.de

Tel: 033603/55600

Fax: 033605/55602

OderlandCamp,

August-Bebel-Straße 37,

15306 Falkenhagen (Mark)

Aus Kinder- und Jugendeinrichtungen

Jugendkulturzentrum Kulti informiert

Musik, Sport, Lernen, Ferienprogramm und internationales Kochen

- **Schlagzeug** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14.00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes** Dienstag bis Samstag zwischen 16.00 und 21.00 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag bis Samstag zwischen 16.00 und 21.00 Uhr gegen geringe Nutzungsgebühr
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags von 14.30 bis 17.00 Uhr BITTE bis freitags zuvor im Kulti-Büro anmelden
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen**

Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Kulti Büro an.
Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning
FSJ: Liesa Weidig
Zivildienstl.: Eric Jacobi

Jugendkulturzentrum Kulti

Bahnhofsstraße 152
16359 Biesenthal
Tel.: 03337/41770
Fax: 03337/450118

Amtsjugendkoordinatorin:
Renate Schwieger
Tel.: 03337/450119
Fax.: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16:00 -21:00Uhr
jeden Samstag: Projektangebote

Osterferienprogramm 2010

Di, 06. April

Kinotag (Anmeldung bis 01. April im Kulti- Büro)
Mi, 07. April Ausflug zum

Kletterpark in Straußberg (Anmeldung bis 01. April im Kulti-Büro)

Do, 08. April

Fotokameraprojekt (Anmeldung bis 06. April im Kulti- Büro, Thema: „Ich und meine Stadt“)

Fr, 09. April

Osterparty, Beginn: 16.30 Uhr im Kulti (Osterdisco und Spiele für Kids von 11 bis 14 Jahren)

Sa, 10. April

Fußballturnier (Anmeldung bis 01.04.10 im Kulti- Büro)

Osterzeit

Auch wir feiern Ostern, diesmal am Samstag, dem 10. April von 16:30 bis 19:00 Uhr. In der Ferienzeit bieten wir den Kindern und Jugendlichen von Biesenthal und Umgebung ein tolles Programm mit Osteressen, Disko, Spiel und Spaß. Kostenbeitrag von 2,50 Euro, weitere Informationen zur Veranstaltung unter 03337/41770. Am 1. April wird eine Technoparty für die älteren Be-

sucher veranstaltet.

Fasching und Sushi – was war im Kulti los?

Im Februar und März wurde eine Reihe von Veranstaltungen durchgeführt, das Ferienprogramm mit Ausflügen, Computerparty (LAN) Filmabende und Faschingsdisco begeisterte viele Kinder und Jugendliche. Großes Interesse gab es am traditionellen Tischfußballturnier. Besonders interessant war zudem die Kochveranstaltung „Buntes Kochen im Kulti Biesenthal“, bei der die Kinder und Jugendlichen mit unserem Gast aus Japan, Masako Izumi, die japanische Kunst des Papierfaltens erlernten und originales Sushi zubereiteten. Das Kulti-Team sucht in diesem Zusammenhang Menschen aus anderen Kulturkreisen, um einmal im Monat zusammen mit Kindern und Jugendlichen internationale Gerichte zuzubereiten.

Hort Pfefferberg

„Hey, das geht ab, wir feiern die ganze Nacht!“

So sangen immer wieder am Freitag, dem 12. Februar, die Hortkinder der 1. - 5. Klasse in der Mensa der Grundschule und des Hortes „Am Pfefferberg“.

Nach reichlich Aufregung schon in der Vorbereitungsphase zum Fasching war es dann endlich so weit. Eine bunte Bande von Cowboys und Indianern, Prinzessinnen, wilden Tigern, Feen und Hexen, Fledermäuse, Pippis in verschiedenen Größen, aber auch Piraten und vielerlei andere Exoten startete mit den eingeübten Tänzen unsere Faschingsfeier und lud zum Mitmachen und Mitsingen ein.

An einem Buffet, das keine Wünsche offen ließ (Dank unserer fleißigen Eltern) konnte immer wieder Energie getankt

werden, um auch wieder genug Kraft für den nächsten Tanz oder die nächste Polonäse zu haben. Beim Stoptanz zeigten sich wahre Konzentrations-talente und die Luftballons zum Ballontanz waren am Ende nur knallende Überraschungen.

An der Station mit den Tattoos herrschte Hochbetrieb, fast jeder wollte am Ende mit einem coolen Tattoo oder gefärbten Haaren nach Hause gehen. Liebe, fleißige Mütter erfüllten die Schminkwünsche der Kinder und bewiesen echtes Durchhaltevermögen. In der Turnhalle gab es witzige und sportliche Wettkämpfe. Wer seinen Kopf in Mehl tauchte, konnte dort leckere Belohnungen finden.

Für die Wettkämpfe im Eierlauf und im Flaschenzieltreffen gab es nur Sieger. Und immer

wieder sang der ganze Saal: „Hey, das geht ab, wir feiern die ganze Nacht!“ Dies wurde wohl zur Hymne für diesen einzigartigen Nachmittag. Ein großes Dankeschön soll noch mal an unsere fleißigen Eltern gehen, ohne deren Unterstützung dieser schöne Nachmittag nicht möglich gewesen wäre!

Eine tolle Musikauswahl haben wir dem DJ Enno- Team aus Biesenthal zu verdanken! Super Mücke!

Alles zusammen ergab ein tolles Faschingsfest und ich hoffe, dass am Ende die Kinder genauso geschafft waren, wie das Erziehersteam!

Danke für den schönen Tag sagt das Erziehersteam vom Hort „Pfefferberg“!

Aus Kinder- und Jugendeinrichtungen

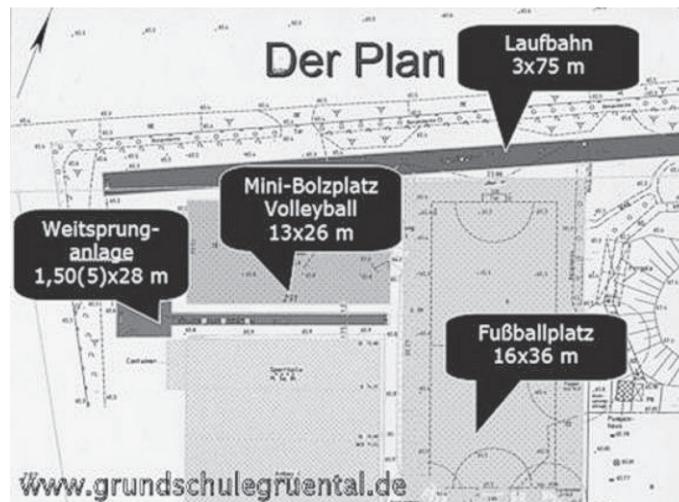
Information der Grundschule Grüntal

Vorausschau – Holperflächen sollen Sport- und Spielbereiche werden

Dem aufmerksamen Leser ist es sicher schon aufgefallen: Drei Ausgaben lang gab es nichts von der Grundschule Grüntal zu lesen. Nun, das liegt keineswegs daran, dass es nichts Berichtenswertes gegeben hätte, sondern daran, dass der Chronist sich etwas zurückhielt. Dafür möchte ich mich bei den treuen Interessenten unserer Schule entschuldigen. Tatsächlich stand aber neben der notwendigen Ablenkung (Nikolaussingen, Weihnachts-, Faschingsfeiern,...) in den letzten Monaten vor allem das Lernen im Vordergrund. Nun möchten wir aber die Gelegenheit ergreifen und etwas vorausschauen.

Diese Vorausschau betrifft ein Vorhaben, welches wir schon im vergangenen Jahr in Angriff genommen haben.

Ein kurzer Rückblick: Im Frühjahr 2008 haben wir – organisiert durch die Schule und den Förderverein der Schule in einer gemeinsamen Eltern-Kind-Aktion an fünf Samstagen in über 820 geleisteten Arbeitsstunden 2150 kg Zement, 32.000 kg Kies, 8500 kg Recycling und 112.000 kg Fallschutzkies bei der Errichtung von drei Spielplatzflächen für die Schüler verbaut, die diese nun in der Schulzeit und im Hort nutzen können. Unterstützt wurden wir



dabei ausschließlich durch Sponsoring, fast ausschließlich durch Spenden von Eltern, und „Man Power“ (an insgesamt 6 Bausamstagen erreichten wir knapp die Hälfte der Elternhäuser unserer etwa 220 Kinder).

Eigentlich kann man als Schule so eine Aktion nur alle 10 Jahre durchführen.

Aber: Einerseits – die Notwendigkeit einer Neugestaltung unserer Sportflächen im Freien drängte und andererseits – unsere Arbeit von Eltern, Lehrern und Schülern brachte ein spürbares Plus an „Gemeinsinn“, so dass wir der Meinung waren, es gleich noch einmal zu wagen!

Hinter und neben unserer Turnhalle befinden sich unebene, holprige, teilweise grasbewachsene Flächen. Aus diesen zum Sporttreiben nur bedingt geeigneten Flächen wollen wir 4 Bereiche für Sportspiele bzw. leichtathletische Übungen schaffen. Die Flächen „Laufbahn“, „Minibolzplatz / Volleyball“, „Weitsprunganlage“ und „Bolzplatz“ müssen mit Kantensteinen eingefasst werden und mit geeignetem Untergrund aufgefüllt und abgedeckt mit einer Schicht „Sand-Lehm RC 0-6“ werden.

Wir arbeiteten im Jahr 2009 an drei Bausamstagen. Es erfolgten die grundlegenden Arbeiten für

die Laufbahn und die Weitsprunganlage. Die Fertigstellung musste auf das Jahr 2010 verschoben werden. Die Ballspielplätze konnten noch nicht in Angriff genommen werden.

Denn leider mussten wir feststellen, dass wir unsere Kräfte etwas überschätzt hatten. In den technologischen Anforderungen waren die Projekte zu unterschiedlich. Es kam weit weniger auf die Arbeit von vielen an, sondern viel mehr auf die Arbeit von Spezialisten und vor allem auf den Einsatz von Technik. Weniger Schubbagger und Schaufel, mehr Radlader, Walze und Rüttler..., wenn diese ironische Bemerkung die Lage treffend beschreibt.

Mit neuem Schwung und angepasster Planung wollen wir die Arbeit vollenden. Dazu benötigen wir wieder viel Hilfe: Wir würden uns freuen, wenn wir Unterstützung bekommen: Durch aktive Teilnahme am Baugeschehen (17. April und 24. April, sowie 8. Mai) und gern auch als Geldspender, damit wir die Bereitstellung der technologisch sinnvollen Technik (die dann gemietet werden muss) finanzieren können.

Mehr dazu:

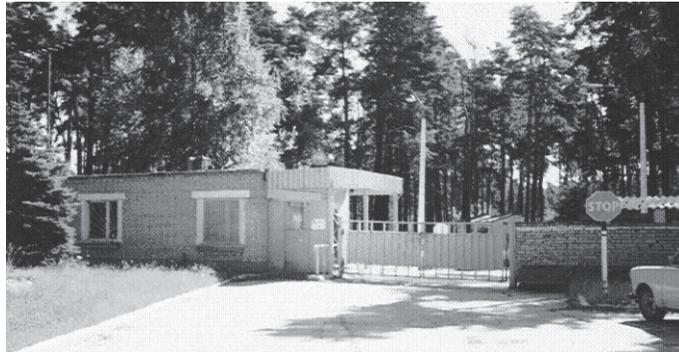
www.grundschulgruental.de

Heimatgeschichte

Das Tanklager der SU-Streitkräfte

Tief im Erdreich eingegraben lagerten Treibstoff und Kühlmittel

Dieses Tanklager befand sich ehemals am Biesenthaler Bahndamm, in einem Waldgelände in Richtung Melchow. 1951 errichteten die sowjetischen Streitkräfte dort ihr eigenes kleines Tanklager, welches einige Jahre später ausgebaut bzw. vergrößert wurde. Auf dem 32 ha großen Areal lagerten 700 Tanks (mit einem Fassungsvermögen von 50 000 Litern), die tief im Erdreich vergraben waren. In den Tanks befanden sich Treib- und Schmierstoffe, u.a. Benzin, Vergaserkraftstoffe, Kerosin, Diesel, Spezialgemische und Kühlmittel. Im gesamten Gelände waren aus Sicherheitsgründen Zisternen angelegt, um eventuell auftretenden Katastrophen entgegen zu wirken. Mit Hilfe eines zentralen Verteilersystems konnten die



Eingangsbereich vom Tanklager, 20.07.1994

Tanks gefüllt und entleert werden. Ein Rohrsystem verband alle Tanks mit einander: 6rohrig lag dieses Rohrsystem oberirdisch in ausgehobenen Gräben, verteilt über das gesamte Gelände.

Unmittelbar am Haupteingang stand ein barackenähnliches Wohnhaus für Offiziersfamilien,

welches von einer gepflegten Gartenanlage umgeben war, die als Spielplatz für die Kinder der Familien diente.

Erwähnenswert sind auch nachfolgende Gebäude: ein Garagenkomplex, eine eigene Tankstelle, ein Werkstattgebäude und eine Materialausgabe, ein Magazin zur Versorgung der im Objekt wohnenden und arbeitenden Menschen, ein Küchentrakt und ein großer Speisesaal. Zur Eigenversorgung wurden Schweine gehalten, ein Gemüsegarten und ein Gewächshaus angelegt.

Das Haus der Kommandantur war besonders abgesichert. Es war von einem hohen Zaun, doppelt verlaufend – im Inneren patrouillierte ständig ein Wachposten – umgeben.

Für die dort tätigen Soldaten waren auch ein Sport- und Fußballplatz und ein Übungsturm vorhanden.

Nach Abzug der sowjetischen Streitkräfte wurde zweieinhalb Jahre später mit den Sanierungsarbeiten auf diesem Gelände be-



Ins Erdreich eingegrabene Tanks

gonnen. Kein einfaches Unternehmen – waren es doch recht gefährliche bzw. umweltschädigende Hinterlassenschaften. Am 21. April 1997 wurde der erste Tank von 8m Länge gehoben. Es war der Beginn der Beseitigung unangenehmer Altlasten. Namhafte Persönlichkeiten nahmen an diesem Ereignis teil: die damalige Finanzministerin Wilma Simon, Minister M. Platzeck, der Vorsitzende der BBG, die Landtagsabgeordneten der SPD Petra Bierwirth, der PDS Herr Christofer und der CDU, Vertreter und Abgeordnete des Amtes und der Stadt Biesenthal.

Geplant war es, innerhalb von zwei Jahren das Tanklager zu sanieren und dann anschließend die Fläche wieder ganz schlicht in die Natur einzugliedern. Bis heute sind zwar alle Tanks geborgen worden, dennoch befinden sich auf dem Gelände noch einige Ruinen und Drahtzäune.

Gertrud Poppe



Eines der noch vorhandenen Gebäude auf dem Gelände des ehemaligen Tanklagers, umzäunt von einem Stacheldrahtzaun. Sept. 2005



Der 1. Tank wurde hochgezogen, vor Ort von einem Greifer zusammengepresst, anschließend gestanzt, sodass nur noch eine große Blechplatte übrig blieb.



Auf dem Weg zum Tankdepot

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 7.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13.00 - 7.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7.00 - 7.00 Uhr. Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel. Nr.: 0180 5582 223860** angemeldet. Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt. Der persönliche Kontakt zu ihrem Hausarzt ist künftig nur während der Sprechzeiten möglich.

Praxis DM S. Baumgart	Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. C. Reinhardt	Tel. 03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel	Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Freitag, 02.04.10 bis Samstag, 03.04.10
Barnim Apotheke
Freitag, 09.04.10 bis Samstag, 10.04.10
Stadt Apotheke
Donnerstag, 15.04.10 bis Freitag, 16.04.10
Barnim Apotheke
Donnerstag, 22.04.10 bis Freitag, 23.04.10
Stadt Apotheke
Mittwoch, 28.04.10 bis Donnerstag, 29.04.10
Barnim Apotheke

wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr
sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr
Barnim Apotheke: Tel. 03337/40500
Stadt Apotheke: Tel. 03337/2054

Ärztliche Dienstbereitschaft im Bereich der Regionalleitstelle Nordost

Notfalldienst Eberswalde: 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Breite Str. 65, 16359 Biesenthal:
Dr. Andreas Valentin: 03337/431852
Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078
Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Beim Ehrenamt weiter Spitze

Nach der neuesten Erhebung zum Bürgerschaftlichen Engagement in Deutschland hat das Land Brandenburg seinen Spitzenplatz in Ostdeutschland behauptet. Die vom Bundesfamilienministerium vorgestellten Länderquoten belegen, dass 33 Prozent der brandenburgischen Bevölkerung ab 14 Jahre freiwillig engagiert ist. Verglichen mit der ersten Erhebung 1999 kann Brandenburg mit fünf Prozent auch weiterhin die größte Zunahme an freiwilligem Engagement in den ostdeutschen Flächenländern verbuchen. Dazu erklärte Ministerpräsident Matthias Platzeck: „Die Zahlen bestätigen nun schwarz auf weiß, was bei uns im ganzen Land täglich zu erleben und zu spüren ist. Sehr viele Menschen sorgen sich um die Nächsten, packen mit an, übernehmen Verantwortung – ohne nach Lohn oder Bezahlung zu fragen. Sie sind die ‚Seele der Demokratie‘ und schaffen auf vielfältige Weise einen Zusammenhalt, wie ihn der Staat nicht allein organisieren kann. Hinter diesen Zahlen, über die ich mich sehr freue, stecken Geschichten der Hilfsbereitschaft, des Einsatzes, der Aufopferung. Ich weiß aus vielen Gesprächen: Das Wissen, etwas Gutes geleistet zu haben, ist die Hauptmotivation für freiwilliges Tun. Das kann durch Geld nicht aufgewogen werden. Ehrenamtlich Tätige ziehen ihren Lohn aus der Aufgabe selbst und aus dem Engagement für andere. Davor muss die Gesellschaft den Hut ziehen. Ich danke allen, die sich engagieren.“

Tourismuswirtschaft krisenfest 3,7 Millionen Gäste und mehr als 10 Millionen Übernachtungen

„Tourismus ist eine Zukunftsbranche in Brandenburg. Da sprechen die Zahlen für das Jahr 2009 eine klare Sprache. Aller Auswirkungen der internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise zum Trotz, von denen auch Brandenburg nicht verschont geblieben ist, hat sich die märkische Tourismuswirtschaft als ziemlich krisenfest erwiesen. Dass wir trotz der Krise wieder die für uns magische Zahl von 10 Millionen Übernachtungen aus dem Rekordjahr 2008 erreicht haben, stimmt mich optimistisch für die Zeit nach der Krise.“ Das erklärte Wirtschaftsminister Ralf Christoffers zu den vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg veröffentlichten Zahlen. Demnach kamen im Jahr 2009

insgesamt 3.705.614 Besucher nach Brandenburg, 0,6 Prozent weniger als 2008. Sie buchten 10.251.982 Übernachtungen, 0,8 Prozent mehr als im Jahr zuvor. „Die Anziehungskraft des Reiselandes Brandenburg für Individualtouristen ist weiter gestiegen. Der krisenbedingte Rückgang beim Geschäftsreiseverkehr und bei den internationalen Gästen konnte dadurch erfreulicherweise kompensiert werden“, erläuterte Christoffers. Unabhängig von der krisenbedingten Entwicklung gelte es, die internationale Vermarktung Brandenburgs als attraktivem touristischen Reiseziel weiter voranzutreiben, sagte der Minister. Besonders Augenmerk müsse zudem weiterhin auf eine ste-

tige Verbesserung der Qualität der touristischen Produkte und Dienstleistungen gerichtet werden. Spitzenreiter in der Beliebtheitskala ist der Spreewald mit 498.375 Gästen, gefolgt vom Ruppiner Land mit 443.164 Besuchern. An dritter Stelle rangiert das Oder-Spree-Seengebiet mit 426.163 Gästen. Bei den Übernachtungszahlen belegt das Ruppiner Land den ersten Platz (1.290.832), gefolgt vom Spreewald (1.274.014). Platz drei nimmt das Oder-Spree-Seengebiet ein (1.229.498). Die stärksten Zuwächse verzeichnete das Dahme-Seengebiet – mit einem Plus von 12,2 Prozent bei den Gästeankünften und einer Steigerung um 10,3 Prozent bei den Übernachtungen.

Neuer INNOPUNKT-Ideenwettbewerb Vereinbarkeit von Beruf und Pflege als Normalfall

Mehr als 20.000 Brandenburgerinnen und Brandenburger pflegen Familienangehörige – und sind zugleich berufstätig. Arbeits- und Familienminister Günter Baaske: „Das kann eine erhebliche Belastung sein. Wir brauchen Lösungen, die Beruf und Pflege zugleich ermöglichen, denn viele Menschen wollen ihre Angehörigen zu Hause pflegen.“ Eine neue INNOPUNKT-Kampagne, soll Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege entwickeln und Arbeitgeber zu praktikablen Lösungen anregen. Baaske: „Notwendig sind alltags-taugliche Ideen, die pflegende Angehörige entlasten und für Unternehmen machbar sind – wie etwa ein angepasstes Arbeitszeitreglement.“ Solche

Wege auszuloten und Modelle zu erproben, ist Anliegen des Wettbewerbs. Für die siegreichen Projekte stehen in den nächsten drei Jahren 2,5 Mio Euro aus ESF- und Landesmitteln zur Verfügung. Brandenburg ist in dieser Frage doppelt heraus gefordert: Die Zahl pflegebedürftiger Menschen steigt, zugleich brechen typische Familienstrukturen weg. „Wir brauchen gute Ausbildung, guten Lohn und ein gesellschaftliches Klima, das neben dem Beruf auch Pflegeverantwortung akzeptiert“, meint Baaske. Dies müsse ergänzt werden mit einer gut entwickelten Pflege-Infrastruktur. Dazu gehört das landesweite Netz an Pflegestützpunkten. Durch die Reform der Pflegeversicherung habe sich einiges verbessert, so

durch die sechs-monatige Pflegezeit oder den zehntägigen Freistellungsanspruch. Baaske: „Beides ist leider unbezahlt – aber immerhin eine Verbesserung.“ Baaske appelliert an die Männergesellschaft: „Frauen sind viel stärker in der Pflege engagiert; sie müssen unterstützt werden. Nach der Kinderzeit übernehmen sie häufig Pflegeaufgaben, stecken im Beruf und beim Einkommen zurück.“ Die Wettbewerbsausschreibung ist unter <http://wettbewerb.innopunkt.de> abrufbar. Konzept zur Teilnahme bitte bis 30. April 2010 auf elektronischem Weg bei der LASA Brandenburg GmbH einreichen (www.lasa-brandenburg.de). Ansprechpartner ist dort Sigrid Huschke (Tel. 0331 6002-200.)

Generationsgerechte Wohnungen

Mieterbefragung: Was sich die Menschen wünschen

Das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft hat im Jahr 2009 Mieter, private Wohnungseigentümer und Wohnungsunternehmen befragt. Die Ergebnisse der Befragung liegen jetzt vor.

Infrastrukturstaatssekretär Jörg Vogelsänger: „Der brandenburgische Wohnungsmarkt und damit auch die Bedürfnisse der Mieter verändern sich. Die Menschen wollen gerne in den Städten wohnen. Wichtig sind für sie energieeffiziente Wohnungen und Grünflächen. Außerdem wollen sie auch im Alter in ihren Wohnungen bleiben können. Die Ergebnisse der Befragung dienen dazu, den Handlungsbedarf der Wohnraum-

förderung bis 2020 zu definieren und fließen in die Ausgestaltung der künftigen Wohnungs- und Förderpolitik ein. Unser Ziel ist es, bedarfsgerechten Wohnraum für alle Generationen zu schaffen.“

Die Wohnungsmarktentwicklung zeigt große Unterschiede zwischen Berlin fernen Regionen und Berlin nahem Raum. Der äußere Entwicklungsraum ist durch Bevölkerungsrückgänge und höhere Leerstandsquoten geprägt, während der engere Verflechtungsraum bei steigender Bevölkerungszahl geringere Leerstände und eine erhöhte Nachfrage aufweist. Die durchschnittliche Nettokaltmiete liegt in Brandenburg bei 5,20 Euro, die Bruttowarm-

miete bei 7,20 Euro. In Potsdam sind die Wohnkosten (warm) mit 8,90 Euro am höchsten und im äußeren Bereich von Prignitz-Oberhavel mit 6,60 Euro am niedrigsten.

Im Jahr 2009 wurde im Auftrag des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung eine Haushalts- und Mieterbefragung durchgeführt. Es wurden 1.450 Mieter und private Wohnungseigentümer befragt. Einbezogen waren erstmals auch selbstnutzende Eigentümer.

Weiterhin wurden 104 Wohnungsunternehmen mit einem Wohnungsbestand von rund 235.000 Wohnungen befragt. Die wichtigsten Aussagen in Kürze:

- Knappheitstendenzen im Speckgürtel
- Haushalte mit Kindern sind besonders belastet
- Steigende Nachfrage nach Angeboten zum Wohnen im Alter
- Energieeffizienz und Energieeinsparung von großer Bedeutung
- Wunsch nach zentralen städtischen Lagen mit ausreichend Grünflächen
- Jeder 5. wünscht sich modernisierten Altbau

Die Ergebnisse der Befragung sind zu finden unter Wohnungsmarktentwicklung bis 2020

Weniger Straftaten und leichtes Plus bei Aufklärungsquote

Innenminister: Brandenburg ist dank engagierter Polizeiarbeit sicherer geworden

Der langjährige Trend des Kriminalitätsrückgangs im Land hat sich im vergangenen Jahr mit rund vier Prozent weniger erfasster Straftaten fortgesetzt. Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) weist für 2009 insgesamt 200.474 abgeschlossene Fälle aus, nach 209.087 im Jahr zuvor. Die Polizei ermittelte 72.529 Tatverdächtige, 1.803 weniger als 2008. Die Aufklärungsquote stieg leicht von 51,9 auf 52,9 Prozent. Bei der ersten PKS-Bilanz für Brandenburg im Jahr 1994 waren fast 330.000 Delikte registriert worden, zehn Jahre später noch rund 240.000. Innenminister Rainer Speer sprach von einem guten Signal. „Brandenburg ist auch dank engagierter Polizeiarbeit erneut sicherer geworden. Wir haben bei der Kriminalitätsbekämpfung noch viel zu tun und wollen im Vergleich der Länder weiter aufholen“, sagte Speer.

Politisch Motivierte Kriminalität: Propaganda- und Gewaltdelikte rückläufig

Ausführlich ging Speer auf die Entwicklung der Politisch Motivierten Kriminalität (PMK) im Land ein. Im Vorjahr wurden insgesamt 2.040 PMK-Delikte gezählt, das waren 142 weniger als 2008. Den größten Anteil machen mit 56,3 Prozent Propagandadelikte aus, deren Zahl um 192 auf 1.149 abnahm. 4,8 Prozent waren Gewaltstraftaten, 38,9 Prozent sonstige Straftaten wie beispielsweise Beleidigungen, Bedrohungen oder Sachbeschädigungen. Erneut gehörten mit 1.422 Fällen die meisten dieser Delikte zum Bereich der rechtsmotivierten Straftaten. Mit 69 Fällen rechtsmotivierter Gewaltstraftaten wurden zwei weniger als im Jahr zuvor registriert. Da auch die Zahl der linksmotivierten Gewaltdelikte von 34 auf 26 abnahm, weist die PMK für Brandenburg erstmals weniger als 100 Gewaltdelikte aus. Speer warnte jedoch vor Zufriedenheit.

„Die Statistik kann hier nicht beruhigen. Für die Polizei bleibt die Bekämpfung der Politisch Motivierten Kriminalität auch künftig ein Schwerpunkt“, kündigte er an. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die Aufklärungsquote bei PMK-Gewaltdelikten, die auf 76,3 % deutlich anstieg (2008: 72,6 %).

Eigentumskriminalität: Insgesamt Rückgang, aber Unterschiede

Nach wie vor die mit Abstand meisten Fallzahlen der allgemeinen Kriminalität weist mit rund

40 Prozent die Eigentumskriminalität aus. Allerdings sank die Zahl der Diebstähle im vergangenen Jahr mit 80.450 (2008: 84.269) auf den bisher tiefsten Stand. Auch in diesem Bereich verläuft die Entwicklung unterschiedlich. So wurden beispielsweise 1.243 mehr Diebstähle rund um das Kfz und 784 mehr Bungalowdiebstähle registriert. Laut Speer seien hierbei die Grenzregionen einer der Schwerpunkte, was zu entsprechenden Maßnahmen geführt habe.

Gewaltkriminalität: Weniger Gewaltdelikte in Brandenburg als anderswo

Die Zahl der Gewaltdelikte hat 2009 nach unterschiedlichen Entwicklungen in den vergangenen Jahren wieder abgenommen. Sie ging um 8,7 Prozent auf 5.161 Fälle zurück. Bemerkenswert ist für Speer, dass damit Brandenburg zuletzt im Vergleich zu den meisten anderen Bundesländern, so beispielsweise auch zu Hessen, Rheinland-Pfalz oder Schleswig-Holstein eine geringere Kriminalitätsbelastung in diesem Bereich aufweist. Im Jahr 2008 wurden bundesweit durchschnittlich 257 Gewaltdelikte pro 100.000 Einwohner erfasst.

Diese Häufigkeitszahl betrug in Brandenburg 223 und sank im vergangenen Jahr auf 205.

Jugendkriminalität: Anzahl der unter 21-jährigen Tatverdächtigen gesunken

Die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahren sank im Vorjahr um acht Prozent

Erstmals sank die sogenannte „Häufigkeitszahl“, die Anzahl der Straftaten bezogen auf 100.000 Einwohner, mit 7.947 unter 8.000 (2008: 8.246). Damit erreicht Brandenburg aller Voraussicht jedoch auch in diesem Jahr noch nicht den Bundesdurchschnitt der Kriminalitätsbelastung, die 2008 bei einer Häufigkeitszahl von 7.436 lag. Auch bei den Aufklärungsergebnissen muss nach den Worten Speers angesichts des Durchschnittsergebnisses der Länderpolizeien von 54,8 aufgeklärten Fällen im Jahr 2008 der jetzige Aufwärtstrend ausgebaut werden.

„Wir müssen uns den realistischen Blick auf die Statistik bewahren, die immer nur die bekannt gewordenen Fälle, aber nicht die Dunkelfelder der Kriminalität ausweist“, betonte der Innenminister.

auf 17.798. Das waren 24,5 % aller Tatverdächtigen (2008: 26 %). Wie der Innenminister betonte, müsse auch hier bei einer realistischen Bewertung die demografische Entwicklung beachtet werden.

Umso erfreulicher sei, dass gerade bei dieser in vielerlei Hinsicht sensiblen Altersgruppe der Anteil derer die Straftaten begehen im vergangenen Jahr um 2,3 Prozent abnahm.

Fast in allen Deliktbereichen ging die Zahl der ermittelten jungen Tatverdächtigen zurück, so beispielsweise bei Raubdelikten um 26 %, bei Sachbeschädigungen um 14 % und bei gefährlichen und schweren Körperverletzungen um 1,5 Prozent.

Dagegen stieg die Zahl der ermittelten jungen Tatverdächtigen bei Brandstiftung um 16,3 Prozent.

Einzeldeliktbereiche: Entwicklung mit Minus und Plus

Die Entwicklung in weiteren einzelnen Deliktbereichen verlief unterschiedlich.

Weniger Fälle gab es unter anderem bei Sachbeschädigungen (-2.327), bei Fahrraddiebstählen (-1.123), Urkundenfälschung (-689), Straftaten im Zusammenhang mit dem Urheberrecht (-846) und der Verbreitung pornografischer Schriften (-701). Dagegen steht ein Plus in der PKS neben den schon benannten Diebstahlsfeldern auch bei Diebstählen in bzw. aus Diensträumen (+1.287) oder bei Fällen von Kreditkartenbetrug (+368). Bei der Bekämpfung von Rauschgiftdelikten wurden 4.653 Fälle erfasst, 126 mehr als 2008. Auch im zahlenmäßig gro-

ßen Bereich der Betrugsdelikte weist die PKS einen leichten Anstieg aus. Ihre Zahl stieg um 186 auf 23.532.

Kriminalität in den Grenzregionen: Problembereiche trotz Gesamtrückgang

In den 25 Brandenburger Städten und Gemeinden entlang der deutsch-polnischen Grenze wurden im Vorjahr 23.241 Straftaten gezählt.

Das ist ein erneuter Rückgang um diesmal 1.507 Fälle bzw. 6,1 %. Rückläufig sind die Zahlen unter anderem bei Sachbeschädigungen, Betrug, Laden-diebstahl und Delikten des Urheberrechts. Allerdings verläuft die Entwicklung in den einzelnen Deliktbereichen und Regionen unterschiedlich.

„Wir sehen auch hier die Lage realistisch und damit die Probleme und Sorgen, die es besonders mit zunehmenden Kfz-Diebstählen und den Diebstählen in Gartensiedlungen oder von Hausböden und aus Kellern gibt. Da wird reagiert.“

Das Polizeipräsidium in Frankfurt (Oder) hat dazu bereits neue Ermittlungsstrukturen und Ansätze für die operative Zusammenarbeit mit der Bundespolizei und den polnischen Polizeikollegen vorgestellt“, sagte Speer.

Entgegen des Gesamtrückgangs nahmen in den Grenzregionen Kfz-Diebstähle im vergangenen Jahr um 30,9 % auf 496 Fälle, Diebstähle in Bungalow- und Gartenanlagen um 107,4 % auf 587 Fälle sowie Diebstähle in Boden- und Kellerräumen um 28,2 % auf 1.082 Fälle zu.

Polizeireform: Präsenz in der Fläche erhalten Meinungsaustausch vor politischen Entscheidungen geplant

„Die Präsenz der Polizei in der Fläche des Landes soll auch nach der geplanten Polizeireform weitestgehend erhalten bleiben. Alle anderen Fragen wie etwa Wachenstandorte treten hinter dieses Hauptziel zurück und müssen sich unterordnen. Um diese Präsenz in der Fläche zu ermöglichen, muss künftig so wenig wie möglich und nur soviel wie nötig polizeiliche Führung in

Brandenburg organisiert werden“, so Innenminister Rainer Speer.

Entgegen eines verbreiteten Eindrucks in der Öffentlichkeit sei es „überhaupt nicht der Fall, dass bei der Polizei in Brandenburg bislang schon brutal gespart worden ist“. Die Polizeistärke hätte trotz zurückgehender Kriminalität 2005 noch auf dem Niveau von Anfang der 90er Jah-

re gelegen, dazwischen sei sie sogar zeitweilig gestiegen. Erst seitdem zeige sich ein Rückgang auf heute rund 8.900 Stellen. Speer zeigte sich überzeugt, dass gute Ergebnisse bei Prävention, Kriminalitätsbekämpfung und Aufklärung „auch mit weniger Personaleinsatz erzielt werden können. Es gibt genügend Länder in Deutschland, die das täglich beweisen.“

Eine mechanische gleichmäßige Reduzierung der Polizei über alle Strukturen hinweg werde es nicht geben, wies Speer die Befürchtung zurück, es könnte „mit dem Rasenmäher“ Personal reduziert werden. „Der Auftrag der Kommission ist ein anderer“, betonte Speer.

Alleinerziehende im Mittelpunkt – neue Broschüre

Ein Viertel aller Brandenburger Familien-Haushalte sind Alleinerziehenden-Haushalte. Sozial- und Frauenminister Günter Baaske: „Das betrifft vor allem Frauen. Viele haben täglich mit großen Problemen zu kämpfen, insbesondere ihrer finanziellen Lage.

Wir müssen ihnen beispielsweise bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie helfen – oder sie dabei unterstützen, überhaupt eine Arbeit zu bekommen.“ Jetzt gibt es beim Sozialministerium eine neue Broschüre zur sozialen Situation von alleinerziehenden Frauen und Männern.

Die Anzahl der Alleinerziehenden-Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist in den letzten Jahren deutlich gewachsen. Baaske: „Alleinerziehende sind nicht zwangsläufig von Armut betroffen, aber sie tragen ein besonders hohes Risiko, in eine wirtschaftlich schwierige Lage zu geraten. Darunter leiden insbesondere die Kinder.“ 46 Prozent der Alleinerziehenden in Brandenburg beziehen staatliche Leistungen („Hartz IV“), oft ergänzend („aufstockend“) zum geringen Einkommen.

Im Internet unter www.masf.brandenburg.de steht die Broschüre „Familienform: Alleinerziehend“ als download zur Verfügung bzw. kann bestellt werden. Dort finden Sie auch Hinweise und Einladungsflyer zur Veranstaltung „Alleinerziehend, doppelt gefordert“.

Baugenehmigung online flächendeckend Bürokratieabbau und verbesserter Service erleichtern Investitionen

Das Infrastrukturministerium schafft die Voraussetzungen für die flächendeckende Einführung eines elektronischen Baugenehmigungsverfahrens. Zukünftig soll das Verfahren vom Antrag über die Erteilung von Auskünften, die Beteiligung anderer Behörden bis zur Baugenehmigung online durchgeführt werden. In 19 der 21 unteren Bauaufsichtsbehörden ist es bereits möglich, online Informationen zum Verfahrensstand abzurufen.

Die elektronische Beteiligung von Fachbehörden ist ebenfalls weitgehend umgesetzt. Unabhängig davon wurden die Bauantragsunterlagen überarbeitet. Es wurde dabei erstmals die sprachliche Gleichstellung von Mann und Frau umgesetzt.

Vogelsänger: „Wir wollen Bürokratie abbauen, den Service verbessern und damit Investitionen erleichtern. Zukünftig soll das komplette Baugenehmigungsverfahren elektronisch erfolgen.

Die Bauanträge können bereits jetzt bequem am heimischen Computer ausgefüllt werden. Neben der Aktualisierung der Bauanträge wurde auch erstmals die sprachliche Gleichstellung von Mann und Frau umgesetzt.“

Die bisher typisch männlichen Bezeichnungen, z.B. Bauherr oder Bauleiter wurden durch geschlechtsneutrale Begriffe wie Bauherrschaft oder Bauleitung ersetzt oder um die weibliche Form ergänzt.

Die neuen Bauantragsformulare stehen auf der Internetseite des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft zur Verfügung. Bereits ausgedruckte oder ausgefüllte Formulare sind noch bis zum 31. Dezember 2010 gültig.

Das elektronische Baugenehmigungsverfahren wurde in Potsdam und den Landkreisen Märkisch Oderland, Teltow-Fläming sowie Oberhavel erprobt. Das Infrastrukturministerium

stellt zentral die Lizenzen für die notwendige Software und Schulungen kostenlos zur Verfügung. Und so läuft ein Baugenehmigungsverfahren elektronisch ab: Die mit der Objektplanung von der Bauherrschaft beauftragte Person erstellt am PC den Bauantrag. Die Formulare und erforderlichen Bauvorlagen (Pläne) werden als elektronische Dokumente über eine sogenannte Bauplattform an die Baubehörde geschickt.

Der Antrag wird in einem virtuellen Projektraum allen zu beteiligenden Stellen, z.B. Denkmalschutzbehörde, zugänglich gemacht. Die Beteiligung läuft simultan, so dass Bearbeitungszeit gespart wird. Gleichzeitig kann die Bauherrschaft jederzeit den Stand des Verfahrens einsehen und Druck machen, sollte es mal „klemmen“. Die Baugenehmigung erfolgt dann ebenfalls elektronisch.